

Zur Klassifikation und Kristallchemie der Sulfosalze

Autor(en): **Nowacki, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen
= Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie**

Band (Jahr): **49 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38589>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Klassifikation und Kristallchemie der Sulfosalze

Von *Werner Nowacki* (Bern)*)

Mit 8 Tabellen

Summary

A structural classification of the sulfosalts is given. A sulfosalt has the general structural formula



where $B = \text{As, Sb, Bi}$, $C = \text{S (Se, Te)}$, $A_1 =$ metals with coordination number 2, 3 or 4, $A_2 =$ metals with the c. n. 6, 7, 8 or 9. The $B_m C_n$ constitute a "Verband" of B and C atoms: finite groups, rings, chains or nets of BC_3 trigonal pyramids (or BC_4 tetrahedra). The C_p atoms do not belong to this "Verband", but are "extra". These "Verbände" with the C_p 's are connected by the A_1 and A_2 atoms. In Nature we have A_1 (c. n. 2) = Ag, Tl, Hg, (c. n. 3) = Ag, Cu, Tl (?), (c. n. 4) = Ag, Cu, Zn; A_2 (c. n. 6) = Pb, Fe, Co, Ni, Hg, (c. n. 7) = Pb, Tl, (c. n. 8, 9) = Pb, i. e. only mono- or divalent metals. All structural known sulfosalts are classified according to this scheme.

The structure of a sulfosalt is determined by its "Verband" $B_m C_n$ (+ the C_p 's) together with the coordination polyhedra around the $A_{1,2}$ atoms.

Detailed tables of the X-ray data, interatomic distances and bond angles for all known sulfosalts are given (with about 180 references).

Als Sulfosalz in weiterem Sinne werde eine Verbindung vom Typus $\text{Me}_{1,x_1} \text{Me}_{2,x_2} \dots \text{As}_{y_1} \text{Sb}_{y_2} \text{Bi}_{y_3} \text{S}_z$ bezeichnet, wobei x_2, \dots und/oder eine oder zwei der Zahlen y_1, y_2 und y_3 gleich null und an Stelle von S auch etwas Se oder/und Te treten kann. Die Sulfosalze müssen in zwei Gruppen aufgeteilt werden: a) Sulfosalze in engerem Sinne, vom Typus $[(\text{Me}_1^{+1})_2 \text{S}]_{x_1} [(\text{Me}_2^{+2} \text{S})_{x_2} \dots (\text{As}_2 \text{S}_3)_{y_1} (\text{Sb}_2 \text{S}_3)_{y_2} (\text{Bi}_2 \text{S}_3)_{y_3}$ oder $[(\text{Me}_1^{+1})_2 \text{S}]_{x_1} \dots (\text{As}_2 \text{S}_5)_{y_1} \dots$ [bei ihnen ist die Valenzregel erfüllt] und b) komplexe Sulfide [bei denen diese Regel nicht erfüllt ist (z. B. Binnit $\text{Cu}_{12} \text{As}_4 \text{S}_{13}$), Verbindungen von stark kovalentem Charakter].

*) Mitteilung Nr. 192 der Abteilung für Kristallographie und Strukturlehre, Universität Bern, Sahlstrasse 6, Schweiz. – Teil 44 der Arbeiten über Sulfide und Sulfosalze. – Hauptvortrag, gehalten an der 10. Diskussionstagung der Sektion für Kristallkunde der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft in Bern, 3.–5. Oktober 1968, Referate S. 6 bzw. *Z. Krist.* 128 (1969).

In Tabelle 1 sind die kristallchemischen Daten aller bis jetzt bekannter Sulfosalze in weiterem Sinne (neben einigen Sulfiden) zusammengestellt. Kursivgedruckt sind die wichtigen und sicheren Mineralarten, bei HEY [59, 60] fettgedruckt {Literaturzitate werden in dieser Arbeit mit einer Nummer in [] angegeben}. Tabelle 1, A bezieht sich auf einige Sulfide; Tabellen 1, B, C bzw. D auf As-, Sb- bzw. Bi-Sulfosalze [58 As oder (As, Sb)-, 38 Sb oder (Sb, Bi)- und 21 Bi-Verbindungen, total 117]; Tabellen 1, E, F, G geben einige Varietäten {in [59, 60] kursiv gedruckt} und in Tabelle 1, H sind einige Synonyma aufgeführt. Sulfosalze, welche zweierlei \mathfrak{B} -Elemente [65] As und Sb, Sb und Bi (selten As und Bi) enthalten, sind doppelt aufgeführt. [Alle Längen in dieser Arbeit sind in Å-Einheiten angegeben.]

In Tabelle 2 sind kristallchemische Daten der wichtigsten in den Sulfosalzen vorkommenden Atome, wie Elektronegativitätswerte (x), Radien und einige Definitionen wie Bindungszahl, Bindungsgradzahl und Bindungsordnung vereinigt (nach [124], [85] und [140]).

Eine *Klassifikation* der Sulfosalze ist nach V. M. GOLDSCHMIDT und W. HOFMANN (1933–1935) [64, 65, 66] (vgl. auch H. BÜRKI [19]) durch die Grösse $\varphi = z/(y_1 + y_2 + y_3)$, d. h. durch das Verhältnis der Zahl der Schwefel (inkl. Se, Te) – zur Gesamtzahl ($y_1 + y_2 + y_3$) der \mathfrak{B} -Atome (As, Sb, Bi) gegeben. Tabelle 3 gibt daher die wichtigsten Sulfosalze nach fallendem φ geordnet. Wir unterscheiden sechs Hauptgruppen:

Strukturtypus	Anzahl
I. $\varphi > 3$	
a) $\varphi > 4$	6
b) $\varphi = 4$	10
c) $3 < \varphi < 4$	7
II. $\varphi = 3$	13
III. $2 < \varphi < 3$	31
IV. $\varphi = 2$	29
V. $1 < \varphi < 2$	8
VI. $\varphi = 1$	13
Total	<hr/> 117

V.R. \checkmark bedeutet, dass die Valenzregel erfüllt ist, d. h. die Summe der Produkte der Wertigkeiten mal Atomanzahlen der Me- und \mathfrak{B} -Atome ist dem Produkt der Wertigkeit des Schwefels (2) mal Zahl der Schwefelatome (z) gleich; z. B. Pearceit, $(\text{Ag, Cu})_{16}(\text{Sb, As})_2\text{S}_{11}$: $1 \cdot 16 + 3 \cdot 2 = 22 = 2 \cdot 11$ bzw. Rathit-III, $\text{Pb}_{12}\text{As}_{20}\text{S}_{40}$, $2 \cdot 12 + 3 \cdot 20 = 84 \neq 2 \cdot 40 = 80$ (V.R. nicht erfüllt). Laut Definition ist in den eigentlichen Sulfosalzen die V.R. erfüllt.

Bei Verbindungen vom Typus FeAsS oder $\text{Cu}_{12}\text{As}_4\text{S}_{13}$ liegt ein stark kovalenter Charakter der Bindungen vor (= komplexe Sulfide).

Der strukturelle Aufbau der Sulfosalze in engerem Sinne wurde bisher nicht berücksichtigt. Erfahrungsgemäss bilden die \mathfrak{B} -Atome die Spitze einer

gleichseitigen trigonalen Pyramide mit den S-Atomen als Basis (oder sie sind tetraedrisch von vier S umgeben) und von allen S-Atomen gehen höchstens zwei kurze Bindungen aus (Ausnahme: Galenobismuthin).

Setzt man dies als vorgegebenes geometrisches Prinzip voraus, so ist es leicht möglich, für einen gegebenen φ -Wert geometrisch-topologische Verknüpfungsmöglichkeiten der $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden (bzw. $\mathfrak{B}S_4$ -Tetraeder) abzuleiten.

Man erhält z. B. folgende Möglichkeiten, wobei in Klammern () alle sicher benannten Beispiele angegeben worden sind (sind keine Beispiele bekannt, so steht ein Fragezeichen):

- I. a) $\varphi > 4$ a₁) isolierte (oder verknüpfte) $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden mit zusätzlichen S (?)
 a₂) isolierte (oder verknüpfte) $\mathfrak{B}S_4$ -Tetraeder mit zusätzlichen S (?)
- I. b) $\varphi = 4$ b₁) isolierte (oder verknüpfte) $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden mit zusätzlichen S (Stephanit Ag_5SbS_4 ?)
 b₂) isolierte $\mathfrak{B}S_4$ -Tetraeder (Enargit Cu_3AsS_4 [29e], Luzonit Cu_3AsS_4 [97])
 b₃) verknüpfte $\mathfrak{B}S_4$ -Tetraeder mit zusätzlichen S (z. B. $\mathfrak{B}_2S_7 + S = \mathfrak{B}_2S_8$) (?)
- I. c) $3 < \varphi < 4$ c₁) isolierte (oder verknüpfte) $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden mit zusätzlichen S (isolierte Pyramiden: Binnit $Cu_{12}As_4S_{13}$ [172], Gratonit $Pb_9As_4S_{15}$ [136, 138], Jordanit $Pb_{26}As_{14}S_{46}$ (?) [170], Tetraedrit $Cu_{12}Sb_4S_{13}$ [168])
 c₂) verknüpfte $\mathfrak{B}S_4$ -Tetraeder (z. B. \mathfrak{B}_2S_7) (eventuell mit zusätzlichen S, z. B. $\mathfrak{B}_3S_9 + S = \mathfrak{B}_3S_{10}$) (?)
- II. $\varphi = 3$ a₁) isolierte $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden (Aikinit $PbCuBiS_3$ [167], Bournonit $PbCuSbS_3$ [58, 91], Freieslebenit $PbAgSbS_3$ [52], Marrit $PbAgAsS_3$ [169, 171], Nowackiit $Cu_6Zn_3As_4S_{12}$ [93, 94], Proustit Ag_3AsS_3 [29b], Pyrargyrit Ag_3SbS_3 [29b], Seligmannit $PbCuAsS_3$ [59, 91], Xanthokon Ag_3AsS_3 [29c])
 a₂) verknüpfte $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden mit zusätzlichen S (z. B. $\mathfrak{B}_2S_5 + S = \mathfrak{B}_2S_6$)
 a₃) verknüpfte $\mathfrak{B}S_4$ -Tetraeder (z. B. \mathfrak{B}_3S_9) (eventuell III. a₂ mit zusätzlichen S, z. B. $\mathfrak{B}_2S_5 + S = \mathfrak{B}_2S_6$) (?)
- III. $2 < \varphi < 3$ a₁) zu endlichen Gruppen \mathfrak{B}_yS_z verknüpfte $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden (eventuell mit zusätzlichen S) (Baumhauerit-I $Pb_{11,6}As_{15,7}Ag_{0,6}S_{36}$ [29d], Hatchit $PbTlAgAs_2S_5$ [9,

- 99, 111, 112, 114, 115, 116], Jamesonit $\text{Pb}_4\text{FeSb}_6\text{S}_{14}$ [82, 108], Rathit-I $(\text{Pb}, \text{Tl})_3(\text{As}, \text{Ag})\text{As}_4\text{S}_{10}$ [96] (vgl. Text), Wallisit $\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$ [110, 114, 159])
- a_2) zu endlichen Gruppen $\mathfrak{B}_y\text{S}_z$ verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden neben isolierten $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden (eventuell mit zusätzlichem S) (Dufrenoysit $\text{Pb}_2\text{As}_2\text{S}_5$ [98, 137])
- a_3) zu unendlichen Ketten oder Spiralen (oder endlichen Ringen) verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden mit zusätzlichen S (Cosalit $\text{Pb}_2\text{Bi}_2\text{S}_5$ [165])
- a_4) zu endlichen Gruppen $\mathfrak{B}_y\text{S}_z$ verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_4$ -Tetraeder (z. B. $\mathfrak{B}_2\text{S}_5$) (eventuell IV. a_4 mit zusätzlichen S) (?)
- IV. $\varphi = 2$ („meta“)
- a_1) zu Ringen verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden (Zweier- und Dreier- S_3 -Ringe: Livingstonit HgSb_4S_8 [19, 107], Smithit AgAsS_2 [57] und Trechmannit AgAsS_2 [100, 113, 116])
- a_2) zu endlichen Gruppen verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden (eventuell mit zusätzlichen S) (?)
- a_3) zu unendlichen Ketten oder Spiralen $\mathfrak{B}\text{S}_2$ verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden (Berthierit FeSb_2S_4 [18], Emplektit CuBiS_2 [64, 86, 86b], Livingstonit HgSb_4S_8 [19, 107], Lorandit TlAsS_2 [80a, 173], Miargyrit AgSbS_2 [19, 80], Skleroklas PbAs_2S_4 [69, 115, 117] (vgl. Text), Wolfsbergit CuSbS_2 [64])
- a_4) zu unendlichen Ketten oder Spiralen $\mathfrak{B}_y\text{S}_z$ verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden mit zusätzlichen S (Galenobismuthin PbBi_2S_4 [70])
- a_5) verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_4$ -Tetraeder (alle AB_2 -Tetraeder-Strukturtypen) (?)
- V. $1 < \varphi < 2$
- a_1) zu endlichen Gruppen verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden (eventuell mit zusätzlichen S) (?)
- a_2) zu unendlichen Zweier-, Dreier-, ...-Ketten (Bändern) verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden (eventuell mit zusätzlichen S oder „angehängten“ endlichen Baugruppen) (Sb_2S_3 [146])
- a_3) zu unendlichen Netzen verknüpfte $\mathfrak{B}\text{S}_3$ -Pyramiden (eventuell mit zusätzlichen S oder „angehängten“ endlichen Baugruppen) (Auripigment As_2S_3 [103], 3 N_{13} -Netztyp; Hutchinsonit $(\text{Tl}, \text{Pb})_2\text{As}_5\text{S}_9$ [157], Spiralen As_4S_8 durch As_{III} zu Schichten As_3S_5 verknüpft; an den As_{III} „hängen“ noch endliche As_2S_5 -Baugruppen, $\text{As}_3\text{S}_4\text{SAs}_2\text{S}_4 = \text{As}_5\text{S}_9$, vgl. unten)

- VI. $\varphi = 1$ $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramiden oder $\mathfrak{B}S_4$ -Tetraeder unmöglich; (\mathfrak{B} -Me)- und (\mathfrak{B} - \mathfrak{B})-Bindungen vorhanden. – Lässt man zu, dass von einem S-Atom *drei* kurze Bindungen ausgehen, so sind $\mathfrak{B}S_{3/3} = \mathfrak{B}S$ -Verbände möglich (z. B. Spiralketten BiS in Galenobismuthin $PbBi_2S_4$, neben BiS_2 -Ketten und zusätzlichen S; $BiS + S = BiS_2$)

Einige weitere topologische Verknüpfungsmöglichkeiten sind in Tabelle 4 vereinigt. Metrische Realisierungen gibt es meistens viele.

Sind zwei verschiedenartige \mathfrak{B} , \mathfrak{B}' und \mathfrak{B}'' , vorhanden oder auch, wenn kristallographische Ungleichwertigkeit der \mathfrak{B} angenommen wird, so erhöht sich natürlich die Zahl der denkbaren Verknüpfungsmöglichkeiten z. T. beträchtlich. Bei IV.a₁ ($\varphi = 2$) beispielsweise und einer Zusammensetzung $\mathfrak{B}'_2\mathfrak{B}''_8S_{20}$ sind folgende Aufteilungen denkbar: $10 = 8 + 2 = 6 + 2 + 2 = 4 + 4 + 2 = 4 + 2 + 2 + 2 = 2 + 2 + 2 + 2 + 2$, d. h. es könnten Ringe verschiedener Art nebeneinander vorkommen [dabei wurde der „Einer-Ring“ \equiv isolierte $\mathfrak{B}S_3$ -Pyramide überhaupt nicht als existent betrachtet (i. e. $2 = 1 + 1$), weil dadurch die Zahl der Variationen noch grösser würde]. Ausserdem bestehen die beiden Möglichkeiten einer geordneten und einer ungeordneten Besetzung durch die \mathfrak{B}' und \mathfrak{B}'' , z. B. $\mathfrak{B}'_2\mathfrak{B}''_8$ oder $(\mathfrak{B}', \mathfrak{B}'')_{10}$.

Die zu Beginn der Arbeit gegebene *allgemeine Sulfosalzformel* $Me_{1,x_1}Me_{2,x_2}\dots As_{y_1}Sb_{y_2}Bi_{y_3}S_z$ kann noch allgemeiner als $\mathfrak{A}_{1,x_1}\mathfrak{A}_{2,x_2}\mathfrak{B}_y\mathfrak{C}_z$ geschrieben werden. Dabei bedeuten $\mathfrak{B} = As, Sb, Bi$ und $\mathfrak{C} = S, Se, Te$, während mit \mathfrak{A}_1 Metalle Me_1, \dots mit einer Koordinationszahl II, III oder IV und mit \mathfrak{A}_2 solche mit einer Koordinationszahl VI bis IX bezeichnet werden. Es sind

$$\begin{aligned}\mathfrak{A}_1 \text{ (Kz. 2)} &= Ag, Tl, Hg \\ &\text{(Kz. 3)} = Ag, Cu, Tl (?) \\ &\text{(Kz. 4)} = Ag, Cu, Zn \\ \mathfrak{A}_2 \text{ (Kz. 6)} &= Pb, Fe, Co, Ni, Hg \\ &\text{(Kz. 7)} = Pb, Tl \\ &\text{(Kz. 8)} = Pb \\ &\text{(Kz. 9)} = Pb\end{aligned}$$

Interessanterweise wurden bis jetzt nur 1- und 2-wertige Metalle als $\mathfrak{A}_{1,2}$ -Teilchen angetroffen.

Die *allgemeine Strukturformel eines Sulfosalzes* lautet daher

$$[\mathfrak{B}_m\mathfrak{C}_n \mid \mathfrak{C}_p \mid \mathfrak{A}_{1,q}^{II-IV} \mid \mathfrak{A}_{2,r}^{VI-IX}],$$

wobei sich die $p\mathfrak{C}$ -Atome ausserhalb des $\mathfrak{B}\mathfrak{C}_3$ -Verbandes $\mathfrak{B}_m\mathfrak{C}_n$ befinden, d. h. zusätzlich vorhanden sind (vgl. die oben gegebene Liste der Verknüpfungsmöglichkeiten). *Der allgemeine Bau eines Sulfosalzes wird also durch den $\mathfrak{B}_m\mathfrak{C}_n$ -Verband (mit eventuell vorhandenen zusätzlichen \mathfrak{C}_p) einerseits und durch die \mathfrak{A}_1 - und \mathfrak{A}_2 -Koordinationspolyeder (gegenüber den \mathfrak{C}) andererseits bedingt.*

In Tabelle 5 sind Atomabstände (\mathfrak{A} , \mathfrak{B} -S), deren Mittelwerte, die Koordinationszahl (KZ.) für \mathfrak{A} bzw. \mathfrak{B} und Bindungswinkel (S- \mathfrak{A} , \mathfrak{B} -S) vereinigt.

Bei Ag: IV.a₃ (Kettenstruktur) z. B. sind die mittleren (Ag-S)-Abstände kürzer als bei IV.a₁ (Dreieringstrukturen). Die Ketten üben eine grössere van der Waalssche Anziehung als die kleinen Dreieringe aufeinander aus.

Tabelle 6 gibt hierüber eine zusammenfassende Übersicht. [R_1 = Einfachbindungs-, R_{12} = Metall-, T = Tetraeder-Radius, G = Ionenradius nach GOLDSCHMIDT, P nach PAULING]. Die Zunahme des Abstandes \mathfrak{A} -S mit wachsender KZ. ist z. B. bei Ag und Pb sehr gut zu sehen. Der Bindungscharakter ist meistens stark kovalent [Δx -Werte = 0,5–0,7], ausser bei Pb [Δx = 0,9, entsprechend ca. 20% heteropolarem Anteil] und Tl [Δx = 1,0 → 22%], bei denen die Summe der Ionenradien (Pb: 3,06) auch den beobachteten Abständen (Pb: 2,95–3,18) gut entsprechen. Die mittleren Bindungswinkel stimmen sehr oft erstaunlich genau mit den theoretischen Werten überein.

In mehreren Sulfosalzen treten relativ kurze (\mathfrak{A} - \mathfrak{A})- oder (\mathfrak{A} - \mathfrak{B})-Abstände auf. In Tabelle 7 ist ausserdem noch die Summe der Metallradien in [] hinzugefügt. Besonders bei Xanthokon und Pyrostitpinit sind fraglos (Me-Me)-Bindungen vorhanden. Dies sind aber wahrscheinlich auch die instabilen Formen von Ag_3AsS_3 bzw. Ag_3SbS_3 .

Unter Anwendung der entwickelten Klassifikation ergeben sich für die strukturell bekannten Sulfosalze Strukturformeln, wie sie in Tabelle 8 vereinigt sind.

Die Frage der *Mischkristallbildung* ist bei den Sulfosalzen in genauer Weise bis jetzt wenig untersucht worden. Immerhin sind in der letzten Zeit interessante Arbeiten über die Systeme Pb-As-Sb-S [73 (P. 3), 139, 140a] und Pb-Bi-S [121] erschienen.

Ältere Klassifikationen von Sulfiden und Sulfosalzen sind in den Arbeiten [7, 8, 12, 13, 44a, 54, 55, 62, 62a, 65, 86a, 91a, b, 128, 131–135, 141 und 152] enthalten.

Wir danken den Herren Dr. P. Engel, B. Ribar und A. Edenharter für wertvolle Hilfe beim Berechnen von Abständen und Winkeln bestens. Die Untersuchungen wurden vom Schweizerischen Nationalfonds (Proj. Nr. 3508), der Kommission zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (Proj. Nr. 384/386) und der Stiftung Entwicklungsfonds Seltene Metalle in dankenswerter Weise unterstützt.

LITERATUR

- [1] AGAJEW, K. A., A. G. TALIBOW und S. A. SEMILETOW: Elektronographische Untersuchung von GeBi_4Te_7 . *Kristallografija* 13 (1968), 59–62.
 [1a] AICARD, P., P. PICOT, R. PIERROT et P.-A. POULAIN: Sur la présence de ménéghinite dans deux gîtes français. *Bull. Soc. Franç. Min. Crist.* 91 (1968), 497–499.

- [1b] ASHWORTH, R. S., C. K. PROUT, A. DOMENICANO and A. VACIAGO: The crystal structure of three 1 : 1 complexes of 1,3,5-trithian with silver (I) salts. *J. chem. Soc. London (A)* 1968, 93–104.
- [2] BANDY, M. C.: Un nuevo mineral de plombo-plata de Colquechaca, Bolivia. *Mineria Boliviana* 3 (1946), 11–12 (MA. 10, 147).
- [2a] BAUMANN, I. H. and G. C. AMSTUTZ: Natural X-ray amorphous lead-arsenic sulfides from Cerro de Pasco Mine, Peru. *Naturwiss.* 52 (1965), 585–7.
- [3] BAYLISS, P.: The crystal structure of disordered gersdorffite. *Amer. Min.* 53 (1968), 290–293.
- [4] BAYLISS, P.: The different crystal structures of gersdorffite (NiAsS). *Canad. Min.* 9 (1968), 570 (Ref.).
- [5] BAYLISS, P. and N. C. STEPHENSON: The crystal structure of gersdorffite. *Min. Mag.* 36 (1967), 38–42.
- [5a] BAYLISS, P. and N. C. STEPHENSON: The crystal structure of gersdorffite (III), a distorted and disordered pyrite structure. *Min. Mag.* 36 (1968), 940–947.
- [6] BERRY, L. G.: Studies of mineral sulphosalts: IV-Galenobismutite and "lillianite". *Amer. Min.* 25 (1940), 726–734.
- [7] BERRY, L. G.: Studies of mineral sulphosalts: VII-A systematic arrangement on the basis of cell dimensions. *Univ. Toronto Studies, Geol. Ser.; No. 48* (1943), 9–30.
- [8] BERRY, L. G.: Recent advances in sulfide mineralogy. *Amer. Min.* 50 (1965), 301–313.
- [9] BERRY, L. G.: Crystallography of hatchite. *Canad. Min.* 8 (1966), 661.
- [10] BESSMERTNAJA, M. S. und L. N. SOBOLEWA: Experimental'no-metoditscheskije issledowanja rednych mineralow. *Isd. Akad. „Nauka“, Moskau 1965*, 129–141 [H. EB. III, 649; *Amer. Min.* 51 (1966), 531]; auch: A new telluride of bismuth and silver, established by the newest micromethods [*Amer. Min.* 49 (1964), 818]. *Trudy Inst. Min., Geokhim., Kristallochim. Rednikh Elementov* 18 (1963), 70–84.
- [10a] BETHKE, P. M. and P. B. BARTON Jr.: Unit-cell dimensions versus composition in the systems: PbS-CdS, PbS-PbSe, ZnS-ZnSe, and CuFeS_{1.90}-CuFeSe_{1.90}. *U.S.G.S. Prof. Paper 424, Part B* (1962), B 266–B 270.
- [11] БОК, Л. Д. С. und J. H. DE WIT: Zur Kenntnis einiger ternärer Sulfide und Selenide. *Z. anorg. allg. Chemie* 324 (1963), 162–167.
- [12] БОКИЇ, Г. Б.: Кристаллхимия дер Сульфиде, Арсениде и ирер Аналоген. *Sb. Tr. Geol. Fak. Mosk. Univ. (k XXI Sessii Mezhdunar. Geol. Kongr.) 1961*, 143–153 (russ.).
- [13] БОКИЇ, Г. Б.: Дие Кристаллструктуры дер Арсениде, Сульфиде, Арсенсульфиде и ирер Аналоген. *Akad. Wiss. USSR., Sibir. Abt., Nowosibirsk, 1964*, 188 S. (russ.).
- [14] BORGSTROM, L. H.: Selenhaltig lillianit fran Jilijärvi. *Geol. Förh.* 32 (1910), 1525–1530.
- [15] BORN, L. and E. HELLNER: A structural proposal for boulangierite. *Amer. Min.* 45 (1960), 1266–1271.
- [16] BUERGER, M. J.: The symmetry and crystal structure of the minerals of the arsenopyrite group. *Z. Krist.* 95 (1936), 83–113.
- [17] BUERGER, M. J.: The crystal structure of gudmundite (FeSbS) and its bearing on the existence field of the arsenopyrite structural type. *Z. Krist.* 101 (1939), 290–316.
- [18] BUERGER, M. J. and TH. HAHN: The crystal structure of berthierite, FeSb₂S₄. *Amer. Min.* 40 (1955), 226–238.

- [19] BÜRKL, H.: Röntgenographische und neutronographische Konstitutionsermittlung anorganischer und organischer Verbindungen. *Chimia* 21 (1967), 247–260.
- [20] BURKART-BAUMANN, I., J. O. HERMANN und P. NICOLINI: Mineralogische Untersuchungen an Jordanit, Semseyit und Cesarolith von drei tunesischen Blei-Zink-Lagerstätten. *Chemie Erde* 26 (1967), 256–270.
- [20a] BURKART-BAUMANN, I., J. OTTEMANN und B. NUBER: Gratonit aus der Lagerstätte Rio Tinto, Südspanien. *N. Jb. Min. Mh.* 1968, 215–224.
- [21] BURRI, G., S. GRAESER, F. MARUMO und W. NOWACKI: Imhofit, ein neues Thallium-Arsensulfosalz aus dem Lenggenbach (Binnatal, Kanton Wallis). *Chimia* 19 (1965), 499–500.
- [22] CAYE, R., P. PICOT, R. PIERROT et F. PERMINGEAT: Nouvelles données sur la vrbäite, sa teneur en mercure. *Bull. Soc. Franç. Min. Crist.* 90 (1967), 185–191.
- [23] CID, H.: Étude aux rayons X de la cylindrite. *Bull. Soc. Franç. Min. Crist.* 83 (1960), 64–65.
- [24] CLARK, A. H.: Zinckenite from Turhal antimony deposit, Turkey. *Inst. Mining Met., Trans. Sect. B* 76 (1967), B 117–B 118, B 167 [C.A. 67, 56051t, 119024j].
- [25] COLAPIETRO, M., A. DOMENICANO, L. SCARAMUZZA and A. VACIAGO: The crystal and molecular structure of arsenic (III) NN-diethyl-dithiocarbamate. *Chem. Comm.* 1968, 302–303.
- [26] CRAIG, J. R.: Phase relations and mineral assemblages in the Ag-Bi-Pb-S system. *Min. Deposita* 1 (1967), 278–306.
- [27] DANA, J. D. and E. S.: The system of mineralogy. 7th ed. Vol. I. J. Wiley, New York-London, 1944.
- [27a] DASGUPTA, D. R., B. C. PODDAR, N. R. SEN GUPTA: A note on the occurrence of geocronite and boulangerite in the Rajpura belt, Udaipur district, Rajasthan, India. *Min. Mag.* 36 (1968), 1174–1175.
- [28] DORNBERGER-SCHIFF, K. und E. HÖHNE: Zur Symmetrie des Boulangerit. *Chemie Erde* 21 (1962), 78–82.
- [29] DRUMMOND, A. D., J. TROTTER and R. M. THOMPSON: Sulphosalts from Alice Arm, British Columbia. *Canad. Min.* 7 (1962), 338 (Abstr.).
- [29*] EDWARDS, A. B.: Textures of the ore minerals and their significance. *Austral. Inst. Mining Metallurgy*, Melbourne, 1947–1965.
- [29a] EMMONS, F. J., D. IRVING and G. F. LOUGHLIN: Geology and ore deposits of the Leadville mining district, Colorado. *U.S. Geol. Survey Prof. Paper* 148 (1927), 1–368.
- [29b] ENGEL, P. und W. NOWACKI: Die Verfeinerung der Kristallstruktur von Proustit, Ag_3AsS_3 , und Pyrtargyrit, Ag_3SbS_3 . *N. Jb. Min. Mh.* 1966, 181–184.
- [29c] ENGEL, P. und W. NOWACKI: Die Kristallstruktur von Xanthokon, Ag_3AsS_3 . *Acta Cryst. B* 24 (1968), 77–81.
- [29d] ENGEL, P. und W. NOWACKI: Die Kristallstruktur von Baumhauerit. *Z. Krist.*
- [29e] ENGEL, P. und W. NOWACKI: Verfeinerung von Enargit, Cu_3AsS_4 . In *Bearbeitung*.
- [30] EULER, R. und E. HELLNER: Zur Kristallstruktur des Meneghinits, $\text{CuPb}_{13}\text{Sb}_7\text{S}_{24}$. *Z. Krist.* 113 (1960), 345–372.
- [31] EULER, R., H. RÖSCH, G. WEITZ und E. HELLNER: Über ein strukturelles Bauprinzip für sulfidische Erze (Spiessglanze). *IUC. 4th. Inst. Congress, Montreal, 10.–19. 7. 57, Abstr. No. 3–16, p. 34.*
- [32] FLEISCHER, M.: Index of new mineral names, discredited minerals, and changes of mineralogical nomenclature in volumes 1–50 of the *American Mineralogist*. *Amer. Min.* 51 (1966), 1247–1357.

- [33] FLINK, G.: Bidrag till Sveriges mineralogi, lillianit. Ark. Kemi Min. Geol. 3 (1908), 10–14.
- [34] FRANC, L., V. KUPČÍK und E. MAKOVICKÝ: Die Kristallstruktur von Lillianit, $\text{Pb}_3\text{Bi}_2\text{S}_6$. Ref. 9. Disk.-Tagung der Sektion für Kristallkunde der D.M.G., Bonn 1967, S. 43.
- [35] FRONDEL, C.: Unit cell and space group of vrbaitite ($\text{Tl}(\text{As}, \text{Sb})_3\text{S}_5$), seligmannite (CuPbAsS_3) and samsonite ($\text{Ag}_4\text{MnSb}_2\text{S}_6$). Amer. Min. 25 (1941), 25–28.
- [36] FRONDEL, C.: Isodimorphism of the polybasite and pearceite series. Amer. Min. 48 (1963), 565–572.
- [37] FRONDEL, C.: Voltzite. Amer. Min. 52 (1967), 617–634.
- [38] FRUEH, A. J., Jr.: The use of zone theory in problems of sulphide mineralogy. Geochim. Cosmochim. Acta 6 (1954), 79–89. – Part II; The resistivity of chalcocopyrite. Amer. Min. 44 (1959), 1010–1019.
- [39] FRUEH, A. J., Jr.: On the stability of non-stoichiometric compounds. J. Phys. Chem. Solids 11 (1959), 334–335.
- [40] GAINES, R. V.: Luzonite, famatinite and some related minerals. Amer. Min. 42 (1957), 766–779.
- [41] GENKIN, A. D., N. N. SHURAWLEW, N. W. TRONEWA und I. W. MURAWJEWA: Irarsit – ein neues Ir-Ru-Rh-Pt-Arsenid. Sap. Wses. Obsch. SSSR. 95 (1966), 700–712 [Geologie 16 (1967), 950–951].
- [42] GIESE, R. F., Jr. and P. F. KERR: The crystal structures of ordered and disordered cobaltite. Amer. Min. 50 (1965), 1002–1014.
- [43] GRAESER, St.: Giessenit – ein neues Pb-Bi-Sulfosalz aus dem Dolomit des Binnatales. Schweiz. Min. Petr. Mitt. 43 (1963), 471–478.
- [44] GRAESER, St.: Die Mineralfundstellen im Dolomit des Binnatales. Schweiz. Min. Petr. Mitt. 45 (1965), 597–795.
- [44a] GRIGOR'YEV, D. I.: Structural chemical formulas of minerals: sulfosalts (thio-salts). Dokl. Akad. Nauk SSSR. 167 (1966), 100–103 (engl.); 1123–1126 (russ.).
- [45] GUILLEMAIN, C.: Beiträge zur Kenntnis der natürlichen Sulfosalze. Diss. Univ. Breslau 1898 [ref. in Z. Krist. 33 (1900), 72–78].
- [46] HARRIS, D. C.: Zinckenite. Canad. Min. 8 (1965), 381–382.
- [47] HARRIS, D. C. and E. J. BROOKER: X-ray spectrographic analysis of minute mineral samples. Canad. Min. 8 (1966), 471–480.
- [48] HARRIS, D. C., J. L. JAMBOR, G. R. LACHANCE and R. I. THORPE: New observations on kobellite. Canad. Min. 8 (1966), 667.
- [49] HARRIS, D. C., J. L. JAMBOR, G. R. LACHANCE, A. I. THORPE: Tintinaite, the antimony analogue of kobellite. Canad. Min. 9 (1968), 371–382.
- [50] HARRIS, D. C., E. W. NUFFIELD, and M. H. FROHBERG: Selenian polybasite. Canad. Min. 8 (1965), 171–184.
- [51] HEESCH, H. und F. LAVES: Über dünne Kugelpackungen. Z. Krist. 85 (1933), 443–453.
- [52] HELLNER, E.: Zur Struktur des Freieslebenits, PbAgSbS_3 . Z. Krist. 109 (1957), 4–6.
- [53] HELLNER, E.: Zur Struktur des Diaphorits, $\text{Ag}_3\text{Pb}_2\text{Sb}_3\text{S}_8$. Z. Krist. 110 (1958), 169–174.
- [54] HELLNER, E.: Über ein strukturelles Einteilungsprinzip für sulfidische Erze. Naturw. 45 (1958), 38.
- [55] HELLNER, E.: A structural scheme for sulfide minerals. J. Geol. 66 (1958), 503–525.
- [56] HELLNER, E.: An intergrowth between galena and gratonite ($\text{Pb}_9\text{As}_4\text{S}_{15}$). J. Geol. 67 (1959), 473–475.

- [57] HELLNER, E. und H. BURZLAFF: Die Struktur des Smithits AgAsS_2 . *Naturw.* 51 (1964), 35–36.
- [58] HELLNER, E. und G. LEINWEBER: Zur Struktur des Bournonits, CuPbSbS_3 , und Seligmannits, CuPbAsS_3 . *Z. Krist.* 107 (1956), 149–154.
- [59] HEY, M. H.: An index of mineral species and varieties, arranged chemically. 2nd ed., London, The Trustees of the British Museum, 1955.
- [60] HEY, M. H.: Appendix to the second edition of an index of mineral species and varieties, arranged chemically. London: Trustees of the British Museum (Natural History), 1963.
- [61] HILLER, J.-E.: Röntgenographische Bestimmungsmethoden und Untersuchung der Bleispiessglanze. *Z. Krist.* 100 (1939), 128–156.
- [62] HILLER, J.-E.: Versuch einer Klassifikation der Sulfide nach strukturellen Gesichtspunkten. *Z. Krist.* 102 (1940), 353–376.
- [62a] HILLER, J.-E.: Eine kristalchemische Systematik der Sulfide, Selenid- und Telluridminerale. *N. Jb. Min. Mh.* 1953, 145–153.
- [63] HINTZE, C.: Handbuch der Mineralogie. Leipzig, Veit u. Comp., 1904 und ff.
- [64] HOFMANN, W.: Strukturelle und morphologische Zusammenhänge bei Erzen vom Formeltypus ABC_2 . I. Die Struktur von Wolfsbergit CuSbS_2 und Emplektit CuBiS_2 und deren Beziehung zu der Struktur von Antimonit Sb_2S_3 . *Z. Krist.* 84 (1933), 177–203.
- [65] HOFMANN, W.: Beitrag zur Kenntnis der nadelförmigen Sulfosalze des Arsens, Antimons und Wismuts. *Fortschr. Min.* 18 (1934), 19–20.
- [66] HOFMANN, W.: Ergebnisse der Strukturbestimmung komplexer Sulfide. *Z. Krist.* 92 (1935), 161–185.
- [67] VAN HOOK, H. J.: The ternary system $\text{Ag}_2\text{S}-\text{Bi}_2\text{S}_3-\text{PbS}$. *Econ. Geol.* 55 (1960), 759–788.
- [68] HULLIGER, F. and E. MOOSER: The bond description of semiconductors: polycompounds. *Progr. Chem. Solid State* 2 (1965), 330–377.
- [69] IITAKA, Y. and W. NOWACKI: A refinement of the pseudo crystal structure of scleroclase PbAs_2S_4 . *Acta Cryst.* 14 (1961), 1291–1292.
- [70] IITAKA, Y. and W. NOWACKI: A redetermination of the crystal structure of galenobismutite, PbBi_2S_4 . *Acta Cryst.* 15 (1962), 691–698.
- [71] ITO, T., N. MORIMOTO and R. SADANAGA: The crystal structure of realgar. *Acta Cryst.* 5 (1952), 775–782.
- [72] ITO, T. and H. MURAOKA: Nakaséite, an andorite-like new mineral. *Z. Krist.* 113 (1960), 94–98.
- [73] JAMBOR, J. L.: New lead sulfantimonides from Madoc, Ontario-Part 1. *Canad. Min.* 9 (1967), 7–24. – Part 2 – Mineral descriptions. *ib.* p. 191–213. – Part 3 – Syntheses, paragenesis, origin. *ib.* p. 505–521.
- [74] JAMBOR, J. L. and G. R. LACHANCE: Bismuthian robinsonite. *Canad. Min.* 9 (1968), 426–428.
- [75] JOHANSSON, K.: Bidrag till Gladhammar-gruvornas mineralogi. *Ark. Kemi, Min., Geol.* 9 (1924), No. 8, 1–22.
- [75a] KEIGHIN, C. W. and R. M. HONEA: Phase relations in the system Ag-Sb-S. *Econ. Geology* 61 (1966), 1302–1303.
- [76] KELLER, R. F. and H. A. KELLER: A new variety of kobellite. *J. Amer. Chem. Soc.* 7 (1885), 194.
- [77] KINGSTON, G. A.: The occurrence of platinoid bismuthotellurides in the Merensky Reef at Rustenburg platinum mine in the western Bushveld. *Min. Mag.* 35 (1966), 815–834.

- [77a] KINGSTON, P. W.: Studies of mineral sulphosalts: XXI-Nuffieldite, a new species. *Canad. Min.* 9 (1968), 439–452.
- [78] KLUTH, C.: Ein Beitrag zur Geschichte der Kupfer-Wismut-Erze. Synonyma und Homonymie von Wittichenit und Emplektit. *Aufschluss* 17 (1966), 223–226.
- [79] KLJACHIN, W. A., M. T. DMITRIJEWA: Neue Daten über synthetischen und natürlichen Lillianit. *DAN. SSSR.* 178 (1968), 173–175 (russ.) [C.A. 68, 80297 u].
- [80] KNOWLES, CH. R.: A redetermination of the structure of miargyrite, AgSbS_2 . *Acta Cryst.* 17 (1964), 847–851.
- [80a] KNOWLES, CH. R.: A refinement of the structure of lorandite, TlAsS_2 . Abstract, Paper, Amer. Crystall. Assoc. Gatlinburg, Tenn., 27 June to 2 July 1965, p. 79.
- [81] KOCH, S.: Some rare sulfosalts. *Acta Univ. Szegediensis, Acta Min. Petr.* 10 (1957), 51–58 [C.A. 52, 10811g].
- [82] KOCH, S., GY GRASSELLY and K. PADERA: Contributions to the jamesonite problem. *Acta Univ. Szeged, Acta Min.-Petr.* 13 (1960), 17–32 [Zbl. Min. I, 1961, S. 273].
- [83] KOSTOW, I.: On isomorphism amongst minerals of the group of sulpho-salts. In: M. H. Battey and S. I. Tomkeieff, *Aspects of theoretical mineralogy in the U.S.S.R.* Pergamon Press, Oxford, 1964, p. 293–300 [Orig. = *Zap. Vsesoyuz. Min. Obsh.* 86 (1957), 336–342; C.A. 52, 8856f].
- [84] KOSTOW, I.: Sacharowait. *Trudy Min. Mus. Akad. Nauk SSSR* 10 (1959), 148 [Min. Mag. 32–978].
- [85] KREBS, H.: *Grundzüge der anorganischen Kristallchemie.* Enke, Stuttgart, 1968.
- [86] KUPČÍK, V.: Struktur des Emplektit CuBiS_2 . Ref. 7. Diskussionstagung der Sektion für Kristallkunde (D.M.G.), Marburg 1965, 16–17.
- [86a] KUPČÍK, V.: Beitrag zu der Identifikation der Bi-Sulfosalze mit Hilfe von Röntgendiffraktionsmethoden. *Geol. Sborn. Slov. Akad. Vied* 16 (1965), 1 (Bratislava).
- [86b] KUPČÍK, V.: The crystal structure of emplectite, CuBiS_2 . *Acta Cryst.*, im Druck.
- [86c] KUPČÍK, V.: Die Kristallstruktur des Bismuthinits, Bi_2S_3 . *Naturw.*, im Druck.
- [86d] KUPČÍK, V. und E. MAKOVICKÝ: Die Kristallstruktur des Minerals (Pb, Ag, Bi) $\text{Cu}_4\text{Bi}_5\text{S}_{11}$. *N. Jb. Min. Mh.* 1968, 236–237.
- [87] KUPČÍK, V., M. MATHERNY i C. VARČEK: Prispevok k problemu struktury mineralu „Lillianit“. *Geol. Sbor. Sloven. AK, V.R.* 12 (1961), 103–111.
- [87a] KUTOGLU, A.: Die Struktur des Pyrostilpnits (Feuerblende) Ag_3SbS_3 . *N. Jb. Min. Mh.* 1968, 145–160.
- [88] LE BIHAN, M.-TH.: Contribution à l'étude structurale des sulfures d'arsenic et de plomb. Structure de la baumhauerite. *Acta Cryst.* 14 (1961), 1210–1211.
- [89] LE BIHAN, M.-TH.: Structure de la rathite-II. Comparaison entre les différentes structures connues de sulfures d'arsenic et de plomb. *Acta Cryst.* 14 (1961), 1211–1212.
- [90] LE BIHAN, M.-TH.: Étude structurale de quelques sulfures de plomb et d'arsenic naturels du gisement de Binn. *Bull. Soc. Franç. Min. Crist.* 85 (1962), 15–47.
- [91] LEINWEBER, G.: Strukturanalyse des Bournonits und Seligmannits mit Hilfe der Superpositions-Methoden. *Z. Krist.* 108 (1956), 161–184.
- [91a] MAKOVICKÝ, E.: Bemerkungen zu der Systematik und Mineralogie der Sulfosalze der Metalle der 5. Gruppe. *Geol. Sbornik XVIII* (1967), H. 1, 39–64.
- [91b] MAKOVICKÝ, E. und V. KUPČÍK: Beitrag zur Kristallchemie der Sulfosalze der Metalle der 5. Gruppe. *Z. Krist.*, im Druck.
- [91c] MALAKHOV, A. A., R. NAZIROVA and I. I. LIKHOIDOVA: Lillianite from quartz-rare metal veins of the Chavata ore manifestation. *Dokl. Akad. Nauk Uzb. SSR.* 25 (4) (1968), 42–44 [C.A. 69, 98283s].

- [92] MANNING, P. G.: A study of the bonding properties of sulphur in bornite. *Canad. Min.* **9** (1967), 85–94.
- [93] MARUMO, F.: The crystal structure of nowackiite, $\text{Cu}_6\text{Zn}_3\text{As}_4\text{S}_{12}$. *Z. Krist.* **124** (1967), 352–368.
- [94] MARUMO, F., G. BURRI: Nowackiit, a new copper zinc arseno-sulfosalt from Lengenbach. *Chimia* **19** (1965), 500–501.
- [95] MARUMO, F. and W. NOWACKI: The crystal structure of lautite and of sinnerite, a new mineral from the Lengenbach Quarry. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* **44** (1964), 439–454.
- [96] MARUMO, F. and W. NOWACKI: The crystal structure of rathite-I. *Z. Krist.* **122** (1965), 433–456.
- [97] MARUMO, F. and W. NOWACKI: A refinement of the crystal structure of luzonite, Cu_3AsS_4 . *Z. Krist.* **124** (1967), 1–8.
- [98] MARUMO, F. and W. NOWACKI: The crystal structure of dufrenoyite, $\text{Pb}_{16}\text{As}_{16}\text{S}_{40}$. *Z. Krist.* **124** (1967), 409–419.
- [99] MARUMO, F. and W. NOWACKI: The crystal structure of hatchite, $\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$. *Z. Krist.* **125** (1967), 249–265 (Menzer-Festschrift).
- [100] MATSUMOTO, T. and W. NOWACKI: The crystal structure of trechmannite, AgAsS_2 . *Z. Krist.* (1969).
- [101] MINZER, E. F.: Benjaminite- $(\text{Cu}, \text{Ag})_2\text{Pb}_2\text{Bi}_4\text{S}_9$. *Dokl. Akad. Nauk SSSR.* **174** (1967), 675–678 (russ.), 127–135 (engl.).
- [102] MOORE, P. B.: A classification of sulfosalt structures derived from the structure of aikinite. *Amer. Min.* **52** (1967), 1874–1876.
- [103] MORIMOTO, N.: The crystal structure of orpiment (As_2S_3) refined. *Min. J. (Japan)* **1** (1954), 160–169.
- [103a] NAZIROVA, R.: Galenobismutite and cosalite in the Chatkal mountains. *Uzb. Geol. Zh.* **12** (2) (1968), 74–78 [C.A. **69**, 98282r].
- [104] NETSCHELJUSTOW, G. N. and W. S. LEBEDJEW: The first discovery of bonchevite in the USSR. *Dokl. Akad. Nauk SSSR.* **174** (1967), 679–682 (russ.), 131–134 (engl.).
- [104a] NECHELYUSTOV, G. N., V. A. MYMRIN: New find of kobellite in the USSR. *Dokl. Akad. Nauk SSSR.* **181** (5) (1968), 1223–1226 [C.A. **69** (1968), 88690h].
- [105] NICKEL, E. H.: Structural stability of minerals with the pyrite, marcasite, arsenopyrite and löllingite structures. *Canad. Min.* **9** (1968), 311–321.
- [106] NIGGLI, P.: Die topologische Strukturanalyse I. *Z. Krist.* **65** (1927), 391–415. – Auch in: *Krystallographische und strukturtheoretische Grundbegriffe*. Akadem. Verlagsges. Leipzig, 1928, S. 281–282.
- [107] NIIZEKI, W. and M. J. BUERGER: The crystal structure of livingstonite, HgSb_4S_8 . *Z. Krist.* **109** (1957), 129–157.
- [108] NIIZEKI, W. and M. J. BUERGER: The crystal structure of jamesonite, $\text{FePb}_4\text{Sb}_6\text{S}_{14}$. *Z. Krist.* **109** (1957), 161–183.
- [109] NOWACKI, W.: Zur Kristallchemie der Sulfosalze, insbesondere aus dem Lengenbach (Binnatal, Kt. Wallis). *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* **44** (1964), 459–484. – *Mitt. Natf. Ges. Bern [N. F.]* **21** (1963), XXI–XXII.
- [110] NOWACKI, W.: Über einige Mineralfunde aus dem Lengenbach (Binnatal, Kt. Wallis). *Eclogae geol. Helv.* **58** (1965), 403–406.
- [110a] NOWACKI, W.: Über die mögliche Identität von „Liveingit“ mit Rathit-II. *N. Jb. Min., Mh.* **1967**, 353–354.
- [111] NOWACKI, W.: Überblick über einige Sulfid- und Arsensulfosalz-Kristallstrukturen. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* **47** (1967), 659–681.

- [112] NOWACKI, W.: Über Hatchit, Lengenbachit und Vrbait. N. Jb. Min., Mh. 1968, 69–75.
- [113] NOWACKI, W. und C. BAHEZRE: Die Bestimmung der chemischen Zusammensetzung einiger Sulfosalze aus dem Lengenbach (Binnatal, Kt. Wallis) mit Hilfe der elektronischen Mikrosonde. Schweiz. Min. Petr. Mitt. 43 (1963), 407–411.
- [114] NOWACKI, W., G. BURRI, P. ENGEL und F. MARUMO: Über einige Mineralstufen aus dem Lengenbach (Binnatal) II. N. Jb. Min., Mh. 1967, 43–48.
- [115] NOWACKI, W., Y. IITAKA, H. BÜRKI and V. KUNZ: Structural investigations on sulfosalts from the Lengenbach, Binn Valley (Ct. Wallis). Part 2. Schweiz. Min. Petr. Mitt. 41 (1961), 103–116.
- [116] NOWACKI, W. und V. KUNZ: Gitterkonstanten und Raumgruppe von Hatchit und Trechmannit. N. Jb. Min., Mh. 1961, 94–95.
- [117] NOWACKI, W., F. MARUMO und Y. TAKÉUCHI: Untersuchungen an Sulfiden aus dem Binnatal (Kt. Wallis, Schweiz). Schweiz. Min. Petr. Mitt. 44 (1964), 5–9.
- [118] NUFFIELD, E. W. and D. C. HARRIS: A new sulpho-salt mineral. Canad. Min. 8 (1965), 400 (Abstr.).
- [118a] O'CONNOR, J. E. and E. L. AMMA: The molecular structure of trans-di-chloro-tetrakisthioureacobalt (II). Chem. Comm. 1968, 892-3.
- [119] OHMASA, M. and W. NOWACKI: The crystal structure of vrbait. In preparation.
- [120] ONTOJEW, D. O.: Lillianit des Bukuinsker Vorkommens und die Bedingungen seiner Entstehung. Dokl. Akad. Nauk SSSR. 126 (1959), 856–858 (russ.).
- [121] OTTO, H. H. und H. STRUNZ: Zur Kristallchemie synthetischer Blei-Wismut-Spiessglanze. N. Jb. Min. Abh. 108 (1968), 1–19.
- [122] PADĚRA, K.: Beitrag zur Revision der Mineralien aus der Gruppe von Wismutglanz und Aikinit. Chemie Erde 18 (1956), 14–18.
- [123] PADĚRA, K., VL. BOUŠKA und J. PELIKÁN: Rezbanyit aus Dobšina in der Ostslowakei, ČSR. Chemie Erde 17 (1954), 329–340.
- [124] PAULING, L.: Die Natur der chemischen Bindung. Verlag Chemie, Weinheim/Bergstrasse, 1962 [Kap. 11–16. Sulfidische Mineralien, S. 412–417].
- [125] PEACOCK, M. A. and L. G. BERRY: Röntgenographic observations on ore minerals. Univ. Toronto Studies, Geol. Ser.; No. 44 (1940), 47–69.
- [126] PEACOCK, M. A. and W. G. HENRY: The crystal structure of cobaltite (CoAsS), gersdorffite (NiAsS), and ullmannite (NiSbS). Univ. Toronto Studies, Geol. Ser.; No. 52 (1948), 71–80.
- [127] PETROW, I. I., R. M. IMANOW und Z. G. PINSKER: Elektronographische Bestimmung der Struktur von $\text{Ge}_2\text{Sb}_2\text{Te}_5$ und GeSb_4Te_7 . Krist. 13 (1968), 417–421 (russ.).
- [128] POBEDIMSKAYA, YE. A. and N. V. BELOV: On the crystal chemistry of sulfides and chalcogenides. Geokhimiya 1966, No. 2, 152–160.
- [129] POLUSCHKINA, A. P. und G. A. SIDORENKO: Structural variant of cobaltite. Dokl. Akad. Nauk SSSR. 153 (1963), 1420–1423 [MA. 17–401].
- [130] PONOMAREWA, M. N.: Über Serientypen komplexer Sulfide. Konst. Svoistva Miner., Akad. Ukr. SSR., Respub. Mezhvedom. Sb. 1 (1966), 25–28 (ukrain.).
- [131] POWARENNICH, A. S.: Some fundamental problems of crystal chemistry in relation to mineralogy. In: M. H. Battey and S. I. Tomkeieff, Aspects of theoretical mineralogy in the U.S.S.R. Pergamon Press, London, 1964, p. 134–169; Trans. All-Union Min. Soc. 84 (1955), 469–494.
- [132] POWARENNICH, A. S.: On a further development of the crystallochemical classification of minerals. In: M. H. Battey and S. I. Tomkeieff, Aspects of theoretical mineralogy in the U.S.S.R. Pergamon Press, London, 1964, p. 170–201; Bull. Acad. Sci. USSR., Geol. Ser. 12 (1956), 91–114.

- [133] POWARENNICH, A. S.: Schema einer kristalchemischen Klassifikation der Sulfide und ihrer Analoga. Pitannya Geokhim. Mineralog. i. Petrogr., Akad. Nauk. Ukr. RSR., Inst. Geol. Nauk 1963, 139–147 (ukrain.).
- [134] POWARENNICH, A. S.: Grundsätze einer kristalchemischen Klassifikation der Sulfide. *Geologie* 12 (1963), 377–400.
- [135] POWARENNICH, A. S.: Kristalchemische Klassifikation der Mineralarten. Naukova Dumka, Kiew, 1966 (russ.).
- [136] RIBAR, B. und W. NOWACKI: Neubestimmung der Kristallstruktur von Gratonit, $Pb_9As_4S_{15}$. *Z. Krist.* 128 (1969), 321–338.
- [137] RIBAR, B., CH. NICCA (†) und W. NOWACKI: Dreidimensionale Verfeinerung der Kristallstruktur von Dufrenoyisit, $Pb_8As_8S_{20}$. *Z. Krist.* (1969).
- [138] RÖSCH, H.: Zur Kristallstruktur des Gratonits – $9 PbS \cdot 2 As_2S_3$. *N. Jb. Min., Abh.* 99 (1963), 307–337.
- [139] RÖSCH, H. und E. HELLNER: Hydrothermale Untersuchung am System $PbS-As_2S_3$. *Naturw.* 46 (1959), 72.
- [140] RÖSLER, H. J. und H. LANGE: Geochemische Tabellen. VEB Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig, 1965.
- [140a] ROLAND, G. W.: The system Pb-As-S. Composition and stability of jordanite. *Min. Deposita* 3 (1968), 249–260.
- [140b] ROLAND, G. W.: Synthetic trechmannite. *Amer. Min.* 53 (1968), 1208–1214.
- [141] ROSS, V.: Geochemistry, crystal structure and mineralogy of the sulfides. *Econ. Geol.* 52 (1957), 755–774.
- [142] ROSSETTI, V.: Minerali di piombo nelle granatiti di Oridda. *Res. Assoc. Miner. Sarda* 55 (1950), 5–8 [Period. Min. 20 (1951), 332].
- [143] SACHAROWA, M. S.: Über Wismuthsulfosalze der ustarasaiskischen Lagerstätte. *Trudi Mineral. Museum (Akad. Nauk SSSR.)* 1955, H. 7, S. 112–126 [Min. Mag. 31–954].
- [144] SADANAGA, R. and H. TAKEDA: Diffraction by substructure and its use in structure determination. *Miner. J. (Japan)* 4 (1964), 159–171.
- [145] SALANCI, B.: Untersuchungen am System Bi_2S_3-PbS . *N. Jb. Min. Mh.* 1965, 384–388.
- [146] ŠČAVNIČAR, S.: The crystal structure of stibnite. A redetermination of atomic positions. *Z. Krist.* 114 (1960), 85–97.
- [147] SCHABER, G. G.: Mineralogy and crystal chemistry of the sulfosalt minerals: bournonite, seligmannite, aikinite, diaphorite and freieslebenite. Ph. D. Diss. Univ. Cincinnati, 1965.
- [148] SCHÄFER, H.: Chemische Transportreaktionen. *Angew. Chemie und Chemie-Ing.-Techn.* Nr. 76, 1962.
- [149] SCHENK, R., I. HOFFMANN, W. KNEPPER und H. VÖGLER: Gleichgewichtsstudien über erzbildende Sulfide I. *Z. anorg. allg. Chemie* 240 (1938), 173–197.
- [150] SMITH, G. F. H.: A curious crystal from the Binn Valley, Switzerland. *Min. Mag.* 19 (1922), 40–42.
- [151] SOLLY, R. H.: A lead-gray, fibrous mineral from the Binn Valley, Switzerland. *Chem. Anal. by G. T. Prior. Min. Mag.* 18 (1919), 360–363.
- [152] STRUNZ, H.: Mineralogische Tabellen 4. A. Akadem. Verl. Geest und Portig K.-G., Leipzig, 1966.
- [153] STUMPFL, E. F. and A. M. CLARK: Hollingworthite, a new rhodium mineral, identified by electron probe microanalysis. *Amer. Min.* 50 (1965), 1068–1074.
- [154] SYRIZO, L. F. und V. M. SENDEROWA: Das Problem der Existenz von Lillianit. *Sapiski wsjojsn. mineral. obschtsch.* 93 (1964), 468–471.

- [155] TAKÉUCHI, Y.: The absolute structure of ullmannite, NiSbS. *Min. J. (Japan)* 2 (1957), 90–102.
- [156] TAKÉUCHI, Y.: Crystal chemistry of sulfosalts in the Pb-As-S system. *J. Jap. Cryst. Soc.* 7 (1965), 110–120 (jap.).
- [157] TAKÉUCHI, Y., S. GHOSE and W. NOWACKI: The crystal structure of hutchinsonite $(\text{Tl,Pb})_2\text{As}_5\text{S}_9$. *Z. Krist.* 121 (1965), 321–348. – *Chimia* 18 (1964), 215–217.
- [158] TAKÉUCHI, Y. and W. NOWACKI: Detailed crystal structure of rhombohedral MoS_2 and systematic deduction of possible polytypes of molybdenite. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 44 (1944), 105–120.
- [159] TAKÉUCHI, Y., M. OHMASA and W. NOWACKI: The crystal structure of wallisite, $\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$, the Cu analogue of hatchite, $\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$. *Z. Krist.* 127 (1968), 349–365.
- [160] TERZIEW, G. I.: Zur Luzonit-Famatinit-Mineralreihe. *Sap. Wses. Min. Obsch. SSSR.* 95 (1966), 260–271 [*Geologie* 16 (1967), 959–960].
- [160a] TIMOFEEVSKIJ, D. A.: Über Pb-Ag-Sulfoantimonite der Owyheit-Gruppe aus Lagerstätten von Ost-Transbaikalien. *Sap. Wses. Min. Obsch.* 96 (1967), 30–44 [*Geologie* 17 (1968), 479].
- [160b] TROJER, F. J.: Refinement of the structure of sylvanite. *Amer. Min.* 51 (1966), 890–894.
- [161] TSCHUCHROW, Ph. W.: (Hg.), *Mineralien, Handbuch*, Bd. I. Verlag Akad. Wiss. USSR., Moskau, 1960 (russ.).
- [161a] VIAENE, W. and J. MOREAU: Germanite, renierite and briartite. *Ann. Soc. Géol. Belg.* 91 (1) (1968), 127–143 [*C.A.* 69, 9284t].
- [162] WAGNER, C.: Solubility relations in ternary solid solutions of ionic compounds. *J. chem. Physics* 18 (1950), 62–68.
- [163] WALKER, T. L. and E. THOMSON: An examination of lillianite and galenobismutite. *Univ. Toronto Studies, Geol. Ser.; No. 12* (1921), 11–15 [*M.A.* 1 (1920 to 1922), 259].
- [164] WEISSBERG, B. G.: Getchellite, AsSbS_3 , a new mineral from Humboldt County, Nevada. *Amer. Min.* 50 (1965), 1817–1826.
- [165] WEITZ, G. und E. HELLNER: Zur Kristallstruktur des Cosalits, $\text{Pb}_2\text{Bi}_2\text{S}_5$. *Z. Krist.* 113 (1960), 385–402.
- [166] WELIN, E.: Notes on the mineralogy of Sweden. 5. Bismuthbearing sulphosalts from Gladhammar, a revision. *Ark. Min. Geol.* 4 (1966), 377–386.
- [167] WICKMAN, F. E.: The crystal structure of aikinite, CuPbBiS_3 . *Ark. Min. Geol.* 1, Nr. 16 (1953), 501–507.
- [167a] WILLIAMS, S. A.: Complex silver ores from Morey, Nevada. *Canad. Min.* 9 (1968), 478–484.
- [168] WUENSCH, B. J.: The crystal structure of tetrahedrite, $\text{Cu}_{12}\text{Sb}_4\text{S}_{13}$. *Z. Krist.* 119 (1964), 437–453.
- [169] WUENSCH, B. J. und W. NOWACKI: Zur Kristallchemie des Sulfosalzes Marrit. *Chimia* 17 (1963), 381–382.
- [170] WUENSCH, J. and W. NOWACKI: The substructure of the sulfosalt jordanite. *Schweiz. Min. Petr. Mitt.* 46 (1966), 89–96.
- [171] WUENSCH, B. J. and W. NOWACKI: The crystal structure of marrite, PbAgAsS_3 . *Z. Krist.* 125 (1967), 459–488 (Menzer-Festschrift).
- [172] WUENSCH, B. J., Y. TAKÉUCHI and W. NOWACKI: Refinement of the structure of binnite, $\text{Cu}_{12}\text{As}_4\text{S}_{13}$. *Z. Krist.* 123 (1966), 1–20. – *Amer. Min.* 51 (1966), 276.
- [173] ZEMANN, A. und J. ZEEMANN: Zur Kenntnis der Kristallstruktur von Lorandit, TlAsS_2 . *Acta Cryst.* 12 (1959), 1002–1006.

Tabelle 1. Kristallchemische Daten einiger Sulfide und Sulfosalze

A. Einige Sulfide

Name	H _{EV} -Nr. u./od. Lit. []	Bruttoformel	a ₀	b ₀	c ₀	β	Z	RG	vS	φ	Str.-Typ
Alcharit	34.4.4	Sb ₂ S ₃ (?)	—	—	—	—	—	orth.	—	—	—
Antimonglanz	3.7.9 [146]	Sb ₂ S ₃	11,25	11,33	3,84	—	4	Pbmm	+	1,5	V. a ₂
Auripigment	3.7.3 [103]	As ₂ S ₃	11,46	9,57	4,22	90° 30'	4	P2 ₁ /n	+	1,5	V. a ₃
Bleiglanz	3.6.3	PbS	5,94	—	—	—	4	Fm3m	+	—	—
Dimorphin	3.7.4	As ₄ S ₃	—	—	—	—	—	mmm	—	—	—
Getschellit	P. 216 [164]	AsSbS ₃	11,85	8,99	10,16	116° 27'	8	P2 ₁ /a	+	—	—
Guanajuatit	3.7.13	Bi ₂ (Se, S) ₃	11,37	11,50	4,05	—	4	Pbmm	+	—	—
Horobetsuit	3.7.23	(Bi, Sb) ₂ S ₃	11,23	11,27	3,91	—	4	Pbmm	+	—	—
Ikunobith	3.7gT b	Bi ₄ (S, Se) ₃	4,15	—	39,19	—	1	R3m	+	—	—
Jeromit	3.7.6.	As(S, Se) ₂ (?)	—	—	—	—	(rho.)	—	—	—	—
Jordisit	3.8.4.	MoS ₂ (amorph. ?)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laitakarit	3.7.13c	Bi ₄ Se ₂ S	4,23	—	39,93	—	1	R3m	—	—	—
Markasit	3.9.7	FeS ₂	3,39	4,45	5,42	—	2	Pmnn	+	—	—
Melnikowit	3.9.5	FeS ₂ od. Fe ₂ S ₃ ·H ₂ O (?)	—	—	—	—	—	amorph(?)	+	—	—
Molybdänglanz	3.8.3	MoS ₂	3,16	—	12,32	—	2	P6 ₃ /mmc	+	—	—
Rho.-Molybdänglanz	[158]	MoS ₂	3,166	—	18,41	—	3	R3m	+	—	—
Paraguanaquatit	3.7.13a	Bi ₂ (Se, S) ₃ , Bi ₄ Se ₅ (?)	4,08	—	54,7	—	3	R3m	+	—	—
Pyrit	3.9.6	FeS ₂	5,41 ₅	—	—	—	4	Pa3	+	—	—
Realgar	3.7.2 [71]	As ₄ S ₄	9,27	13,50	6,56	106° 37'	4	P2 ₁ /n	+	—	—
Wismuthglanz	3.7.11 [86c]	Bi ₂ S ₃	11,15	11,29	3,98	—	4	Pbmm	+	—	—
Wurtzit	3.4.3	ZnS	3,85	—	6,29	—	2	P6 ₃ mc	+	—	—
Zinkblende	3.4.2	ZnS	5,43	—	—	—	4	F43m	+	—	—

B. Arsensulfosalze

Alloclas (?)	3.10.13	Co(As, Bi)S (?)	23,2	8,33	8,02	97° 30' (?)	—	—	—	2,0 ₈	—
Antimon-Baumbauerit	[73]	Pb ₃ (As, Sb) _{4,18} S _{8,68} mit As : Sb = 100 : 93 oder Pb ₃ (As, Sb) _{4,20} S _{8,58} mit As : Sb = 100 : 99,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arsenkies	3.9.12 [16]	(Fe, Co)(As, Sb)S	9,51	5,65	6,42	90° 00'	8	B2 ₁ /d	+	1,0	VI.
Baumbauerit-I	5.6.3 [29d]	Pb _{11,6} As _{15,7} Ag _{6,6} S ₃₆	22,80	8,36	7,89	α=90° 03' β=97° 16' γ=89° 55'	1	P1	⊕	2,2 ₅	III. a ₁

<i>Baumhauerit-II</i>	[139]	—	$2 \times 22,75_5$	8,30 ₅	7,90 ₂ { $\alpha = \gamma = 90^\circ$ $\beta = 97^\circ 30'$	1	P $\bar{1}$		
<i>Baumhauerit (z.)</i>	[88, 90]	Pb ₁₀ As ₁₈ S ₃₆	22,78	8,33	7,90 { $\alpha = \gamma = 90^\circ$ $\beta = 97^\circ 24'$	1	P $\bar{1}$	+	2,0
<i>Binnit</i>	5.1.1, 5.2.19 [172]	(Cu, Fe, Ag) ₁₂ As ₄ S ₁₃	10,232			2	I $\bar{4}3m$	⊕	3,2 ₅
<i>Clayit</i>	5.7.7	Pb, Cu, As, Sb, S (?)	—	—	—	—	—	—	—
<i>Cobaltin</i>	3.10.9 [42]	CoAsS { geordnet ungeordnet	5,582 5,582	5,582	5,582	4	Pca2 ₁ Pa3	+	1,0
<i>Cobusit</i>	6.4.2	Cu ₅ (As, Sn, V, Fe, Te)S ₄ (?)	10,61			8	I $\bar{4}3m$	+	
<i>Dufrenoyisit</i>	5.6.6 [73, 98, 137]	Pb ₂ As ₂ S ₅	7,90	25,74	8,37	8	P2 ₁	⊕	2,5
<i>Enargit</i>	6.3.1 [29e]	Cu ₃ AsS ₄	6,47	7,44	6,19	2	Pnm2 ₁	⊕	4,0
<i>Epigenit</i>	6.3.4	(Cu, Fe) ₅ AsS ₆ (?)	—	—	—	—	—	—	6,0(?)
<i>Geokronit</i>	5.6.25 [73] [140a]	Pb ₅ (As, Sb) ₂ S ₈	9,0	31,9	8,5	6	P2 ₁ /m		4,0
<i>Germanit</i>	6.2.1 [161a]	Pb _{28-x} (As, Sb) ₁₂ S _{46-x} (0,8 < x < 1,4)	10,58			8	I $\bar{4}3m$		
<i>Gersdorffit-I (geord.)</i>	3.11.14 [5]	NiAsS	5,6885			4	P2 ₁ 3	+	1,0
<i>Gersdorffit-II (ungeord.)</i>	[3]	Ni _{1,0} As _{1,23} S _{0,77}	5,7053			4	Pa3	+	0,6
<i>Gersdorffit-III (ungeord.)</i>	[5a]	NiAs _{0,8} S _{1,2}	5,6849	a ₀ = b ₀ = c ₀		4	P $\bar{1}$		1,5
<i>Gerstleyit</i>	5.0.1	(Na, Li) ₄ As ₂ Sb ₈ S ₁₇ · 6H ₂ O	5,6	22-23	4,9	8	mkl. (?)		1,7
<i>Glaucodot</i>	3.10.19	(Co, Fe)AsS	6,68	3 × 9,64	5,74	8	Cmmm		1,0
<i>Gratonit</i>	5.6.9 [20a, 136, 138, 140a]	Pb ₃ As ₄ S ₁₅	17,758		7,807	1	R3m	⊕	3,7 ₅
<i>Mineral von Smith („Tellit“)</i>	34.4.9. [150]	wahrsch. Me, As, S (?)	—	—	—	—	—	—	—
<i>Mineral von Solly („Sollyit“)</i>	[51]	Pb ₂ As ₄ S ₉	—	—	—	—	—	—	—
<i>Guettarrit</i>	[73]	Pb ₉ (Sb, As) ₁₆ S ₃₃ mit Sb : As = 10 : 9	20,0	7,94	8,72	1	P2 ₁ /a		2,0 ₆
<i>Guitermanit</i>	5.6.7	Pb ₁₀ As ₆ S ₁₉ (?)	—	—	—	—	—	—	3,1 ₇ (?)
<i>Hatchit</i>	5.6.10 [9, 99, 111, 112, 114, 115, 116]	PbTlAgAs ₂ S ₅	9,22	7,84	8,06	2	P $\bar{1}$	⊕	2,5
<i>Hollingworthit</i>	[153]	(Rh, Pd, Pt, Ir)AsS	—	—	—	—	—	—	—
<i>Hutchinsonit</i>	5.5.3 [157]	(Tl, Pb) ₂ As ₅ S ₉	10,81	35,36	8,16	8	Pa3, P2 ₁ 3	+	
<i>Imhofit</i>	[21]	Tl(Cu) ₂ As ₅ S ₉	8,77	24,51	11,44	—	Pbca	⊕	1,8
		Tl(Cu) ₂ As ₅ S ₉			107°	—	—	o	~2,6

Name	HEY-Nr u./od. Lit. []	Bruttoformel	a_0	b_0	c_0	β	Z	RG	vS	φ	Str.-Typ
<i>Jordanit</i>	5.6.8 [73, 140a, 170]	$Pb_{13}As_7S_{23}$ (?)	8,96	31,92	8,45	$117^\circ 50'$	2	$P2_1/m$	o	3,3(?)	I. c_1
<i>Korynit</i>	3.11.18 [73]	$Pb_{38-x}As_{13}S_{46-x}$ ($0,8 < x < 1,4$)	—	—	—	—	4	—	—	1,0	—
<i>Launayit</i>	—	$Ni(As, Sb)S$	42,6	8,04	32,3	$102^\circ 05'$	4	(C2, Cm, C2/m)	o	2,3(?)	—
<i>Lautit</i>	3.1.10 [95]	$Pb_{22}(Sb, As)_{26}S_{61}$ (?) mit Sb : As = 12 : 1	11,356	3,754	5,453	—	4	Pnma	+	1,0	VI
<i>Lazarevicit</i>	6.3.1a	Cu_3AsS_4	5,28	—	—	—	1	P43m	+	4,0	—
<i>Lengenbachit</i>	5.7.14 [111, 112, 114]	$Pb_{37}Ag_7Cu_6As_{23}S_{78}$ od. $Pb_{34}Ag_{11}Cu_6As_{24}S_{78}$	$2 \times 35,10$	$2 \times 5,75_5$	36,92	$\alpha = \gamma \approx 90^\circ$ $\beta = 92^\circ 35'$	4	P1, P1	o	3,39 od. 3,2,5	—
<i>Lorandit</i>	5.5.1 [80a, 173]	$TlAsS_2$	12,239	11,338	6,144	$104^\circ 36'$	8	$P2_1/a$	+	2,0	IV. a_3
<i>Luzonit</i>	6.3.2 [97]	Cu_3AsS_4	5,332	—	10,57 ₀	—	2	I42m	+	4,0	I. b_2
<i>Madocit</i>	[73]	$Pb_{17}(Sb, As)_{16}S_{41}$ (?) mit Sb : As = 9 : 2	27,2	34,1	8,12	—	4	(Pba2, Pbam)	+	2,5 ₆ (?)	—
<i>Marrit</i>	34.4.7 [169, 171] [93, 94]	$PbAgAsS_3$	7,2705	12,6319	5,9853	$91^\circ 13,7'$	4	$P2_1/a$	+	3,0	II. a_1
<i>Nowackit</i>	—	$Cu_4Zn_3As_4S_{12}$	13,44	—	9,17	—	1	R3	+	3,0	II. a_1
<i>Orthocobaltin</i>	P. 206 [129]	CoAsS	4,56	5,55	3,53	—	2	Pnmm	—	1,0	—
<i>Pearceit</i>	5.2.6 [36]	(Ag, Cu)(As, Sb) ₂ S ₁₁ mit As : Sb = 1 : 4,15	12,81	7,41	11,91	$90^\circ 00'$	2	$C2/m$	—	5,5	—
<i>Phase AN</i>	[73]	nahe $Pb_6(Sb, As)_{10}S_{21}$	—	—	—	—	—	—	—	2,1	—
<i>Playfairit</i>	[73]	$Pb_{16}(Sb, As)_{18}S_{43}$ (?) mit Sb : As = 8 : 1	45,4	8,29	21,3	$92^\circ 30'$	4	mkl.	—	2,4(?)	—
<i>Polybasit</i>	5.2.12 [36]	(Ag, Cu) ₁₆ (Sb, As) ₂ S ₁₁ mit Sb : As = 1 : 13,9	26,08	15,04	23,84	$90^\circ 00'$	16	$C2/m$	—	5,5	—
<i>Proustii</i>	5.2.4 [29b]	Ag_3AsS_3	10,82	—	8,69	—	2	R3c	+	3,0	II. a_1
<i>Rathit-I</i>	5.6.4 [96]	(Pb, Tl) ₃ (AsAg)As ₄ S ₁₀	25,16	7,94	8,47	$100^\circ 28'$	4	$P2_1/a$	+	2,5	III. a_1
<i>Rathit-II</i>	5.6.5a [73, 89, 90]	$Pb_9As_{13}S_{28}$	8,43	70,9	7,91	$\alpha = \gamma = 90^\circ$ $90^\circ 00'$	—	wahre=trk. $P2_1$	+	2,1 ₅	—
<i>Rathit-III</i>	5.6.5b [90]	$Pb_3As_5S_{10}$	24,52	7,91	8,43	$90^\circ 00'$	4	$P2_1$	+	2,0	—
<i>Rathit-IV</i>	[117]	(?)	—	—	$17 \times 8,26$	—	—	—	—	—	—
<i>Renierit</i>	6.2.1a	$Cu_3(Fe, Ge, Zn)(As, S)_4$ (?) RhAsS	10,60	—	10,53	—	8	$P42m$	—	—	—
<i>Sanguinit</i> (?)	5.2.7	Ag ₂ As ₂ S (?)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Seligmannit</i>	5.7.1 [58, 91]	$PbCuAsS_3$	8,081	8,747	7,636	—	4	$Pmn2_1$	+	3,0	II. a_1
<i>Sinnerit</i>	[95, 117]	$Cu_{1,4}As_{0,9}S_{2,1}$	(3,72)	(3,70)	(5,24)	$\alpha' = \beta' =$ $\gamma' = 90^\circ$	(1)	Trk.	o	2,3 ₃	—

		(Pb, Tl)As ₂ S ₄	(19,62)	(7,89)	(4,19)	(90° 00')	4	(P2 ₁ /n)	o	2,0	IV. a ₃
<i>Skleroklas-I</i>	5.6.1 [69, 115, 117]	(Pb, Tl)As ₂ S ₄	(19,62)	(7,89)	(4,19)	(90° 00')	4	(P2 ₁ /n)	o	2,0	IV. a ₃
<i>Skleroklas-II</i>	[139]	PbAs ₂ S ₄	19,4	8,30	7,82		8	P2 ₁ 2 ₁		2,0	
<i>Kub. PbAs₂S₄</i>	[139]	PbAs ₂ S ₄	10,6				—	I43m		2,0	
<i>Trig. PbAs₂S₄</i>	[139]	PbAsAs ₂ S ₄	6,9		7,19		—	P31c, P312, P31c		2,0	
<i>Smithit</i>	5.2.1 [57]	AgAsS ₂	17,23	7,78	15,19	101° 12'	24	A2/a	+	2,0	IV. a ₁
<i>Sollyit</i>	5.6.5 [115]	Strukturelles Gemenge von drei Komponenten	{ 8,38 8,38	2 × 25,61 25,61	7,89	90° 25'		1 orth. 2 xmk1.	⊕		
<i>Sorbyit</i>	[73]	Pb ₁₇ (Sb, As) ₂₂ S ₃₀ (?) mit Sb : As = 3 : 1	44,9	8,28	26,4	113° 25'	4	(C2, Cm, C2/m)		2,27 (?)	
<i>Sterryit</i>	[73]	Pb ₁₂ (Sb, As) ₁₀ S ₂₇ (?) mit Sb : As = 12 : 5	28,4	42,6	8,20		8	(Pba2, Pbam)		2,7 (?)	
<i>Subvanit</i>	6.4.1 [160b]	Cu ₃ (As, V)S ₄	5,26				1	P43m	+	4,0	I. b ₂
<i>Trechmannit</i>	5.2.2 [100, 113, 116, 140b]	AgAsS ₂	13,98		9,12		6	R3	⊕	2,0	IV. a ₁
<i>Trechmannit-α (?)</i>	34.4.3 [94]	(?)	—	—	—	—	—	(rho.)			
<i>Twinnit</i>	[73]	Pb(Sb, As) ₂ S ₄ mit Sb : As = 3 : 2	19,6	7,99	8,60	90° 00'	8	(Pnmm)		2,0	
<i>Veenit</i>	5.6.17a [73]	Pb ₂ (Sb, As) ₂ S ₅ mit Sb : As = 5 : 3	8,44	26,2	7,9		8	trk. P2 ₁ cn, Pmcn		2,5	
<i>Voltzin</i>	3.4.7a [37]	nahe an Zn ₃ As ₆ S ₃ (?)	—	—	—	—	—	—		6,0 (?)	
<i>Vrbait</i>	5.5.2 [22, 35, 112, 119]	Tl ₄ Hg ₃ As ₈ Sb ₂ S ₂₀	13,35	23,32	11,23		4	Cmca	⊕	2,0	
<i>Wallisit</i>	[110, 114, 159]	PbTlCuAs ₂ S ₅	8,98 ₃	7,76 ₁	7,98 ₀	{ α=65° 33' β=65° 30' γ=73° 55'	2	P1	⊕	2,5	III. a ₁
<i>Xanthokon</i>	5.2.5 [29c]	Ag ₃ AsS ₃	12,00	6,26	17,08	110° 00'	8	C2/c	⊕	3,0	II. a ₁

C. Antimonsulfosalze

<i>Andorit</i>	5.7.15	PbAgSb ₃ S ₆	12,98	19,15	12 × 4,26		12	Prmma (?)		2,0	
<i>Antimon-Baumhauerit</i>	[73]	Pb ₃ (As, Sb) ₄ S ₈ S ₆₈ mit As : Sb = 100 : 93 oder Pb ₃ (As, Sb) ₄ S ₂₀ S ₈ S ₅₈ mit As : Sb = 100 : 99,98	23,2	8,33	8,02	97° 30' (?)		—		2,0 ₈	
<i>Aramayoit</i>	5.2.18	Ag(Sb, Bi)S ₂	7,78	8,81	8,36	{ α=100° 22' β=90° 00' γ=103° 54'	6	P1		2,0	
<i>Arsen-Boulangerit</i>	[73]	—	—	—	—	—	—	—		—	

Name	HEV-Nr. u./od. Lit. []	Bruttoformel	a_0	b_0	c_0	β	Z	RG	vS	φ	Str.-Typ
<i>Berthierit</i>	5.8.3 [18]	FeSb ₂ S ₄	11,44	14,12	3,76	—	4	Pnam	+	2,0	IV. a ₃
Blatterin	5.3.4	Pb, Au, Sb, Te, S (?)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolivianit	5.2.14	Ag ₂ Sb ₁₂ S ₁₉ (?)	—	—	—	—	—	—	—	1,5 ₈ (?)	—
<i>Boulangerit</i>	5.6.19 [28, 73]	Pb ₃ Sb ₄ S ₁₁ (?)	(21,6)	(23,5)	(8,1)	(100° 48')	(8)	(P 2 ₁ /a)	(+)	2,7 ₅ (?)	—
<i>Bournonit</i>	5.7.5 [58, 91]	PbCuSbS ₃	8,162	8,710 ₅	7,810 ₅	—	4	Pmm2 ₁	+	3,0	II. a ₁
Bournonitnickelglanz	5.8.10	Ni, As, Sb, S (?)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dervillit (?)	35.2.5a	Pb, Sb, Bi, S (?)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Diaphorit</i>	5.7.20	Pb ₂ Ag ₃ Sb ₃ S ₈	15,849	17,914	5,901	116° 25 ₅ '	4	P 2 ₁ /a	(+)	2,6 ₇	—
Dürfeldit	5.8.2	nahe PbMnAgSb ₂ S ₆ (?)	—	—	—	—	—	—	—	3,0(?)	—
Eakinsit (?)	5.6.20	Pb ₃ Sb ₄ S ₁₁ , id. mit Boulangerit (?)	—	—	—	—	—	—	—	2,7 ₅ (?)	—
Eichbergit	5.8.6	(Cu, Fe)(Bi, Sb) ₃ S ₅ (?)	—	—	—	—	—	—	—	1,6 ₇ (?)	—
<i>Falkmanit</i>	5.6.19a	Pb ₃ Sb ₂ S ₆	—	—	—	—	—	—	—	3,0	—
<i>Famatinit</i>	6.3.3	Cu ₃ SbS ₄	—	—	—	—	—	—	—	4,0	—
Fizidit (?)	5.1.5	unreiner Tetraedrit (?)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Fizelyit</i>	5.7.17 [167a]	nahe Pb ₃ Ag ₂ Sb ₃ S ₁₈ (?)	13,14	19,23	8,72	—	2	Pnmm (?)	—	2,2 ₃ (?)	—
<i>Franchet</i>	6.1.6	Pb ₃ Sn ₃ Sb ₂ S ₁₄	46,94	11,64	17,31	94° 48'	16	mkl.	—	7,0	—
<i>Freieslebenit</i>	5.7.19 [52]	PbAgSbS ₃	7,53	12,79	5,95	92° 14'	4	P 2 ₁ /a	+	3,0	II. a ₁
<i>Füllöppit</i>	5.6.13	Pb ₃ Sb ₃ S ₁₅	13,39	11,69	16,90	94° 42'	4	C2/c	—	1,8 ₈	—
<i>Geokronit</i>	5.6.25 [73] [140a]	Pb ₅ (Sb, As) ₂ S ₈ Pb _{33-x} (Sb, As) ₁₂ S _{46-x} (0,8 < x < 1,4)	9,0	31,9	8,5	118° 00'	6	P 2 ₁ /m	—	4,0	—
<i>Gerstleyit</i>	5.0.1	(Na, Li) ₄ As ₂ Sb ₉ S ₁₇ · 6H ₂ O	5,6	22-23	4,9	97°	—	mkl. (?)	—	1,7	—
<i>Giessenit</i>	5.6.32b [26, 43, 166]	Pb ₃ CuBi ₈ Sb _{1,5} S ₃₀ (?)	34,5	38,3	4,08	—	—	P 2 ₁ 2 ₁ 2 ₁ (?) o	—	4,0	—
<i>Gudmundit</i>	3.9.15 [17]	FeSbS	10,00	5,93	6,73	90° 00'	8	B 2 ₁ /d	+	1,0	VI
<i>Guettardit</i>	[73]	Pb ₃ (Sb, As) ₁₆ S ₃₃	20,0	7,94	8,72	101° 35'	1	P 2 ₁ /a	—	2,0 ₆	—
<i>Hauecornit</i>	5.8.11	Ni ₆ (Bi, Sb) ₂ S ₈ (?)	7,35	—	5,40	—	—	tetr.	—	4,0(?)	—
Heteromorphit	5.6.17	Pb ₇ Sb ₃ S ₁₉	11,95	8,33	14,21	106° 30'	1	C2/c	—	2,3 ₈	—
<i>Jamesonit</i>	5.8.7 [82, 108]	Pb ₄ FeSb ₆ S ₁₄	15,57	18,98	4,03	91° 48'	2	P 2 ₁ /a	+	2,3 ₃	III. a ₁
<i>Kobellit</i>	5.8.7b [48, 104a]	Pb ₃ (Bi, Sb) ₃ S ₁₇ mit Bi : Sb = (0-1,6) : 1	22,60	34,08	4,02	—	4	Pnmm	—	2,1 ₃	—
<i>Korynit</i>	3.11.18	Ni(As, Sb)S	—	—	—	—	—	—	—	1,0	—
<i>Kylindrit</i>	6.1.4 [23]	Pb ₃ Sn ₄ Sb ₂ S ₁₄ (?)	17,1	11,6	7,0	—	25(?)	orth.	—	7,0(?)	—
<i>Launayit</i>	[73]	Pb ₂₂ (Sb, As) ₂₆ S ₆₁ (?) mit Sb : As = 12 : 5	42,6	8,04	32,3	102° 05'	4	(C2, Cm, C2/m)	—	2,3 ₅	—
<i>Livingstonit</i>	5.4.4. [107]	HgSb ₄ S ₈	30,25	4,00	21,48	104° 12'	8	A 2/a	+	2,0	IV. a ₁ , a ₃

<i>Madocit</i>	[73]	$Pb_{17}(Sb,As)_{16}S_{41}$ (?) mit Sb : As = 9 : 2	27,2	34,1	8,12	4	(Pba2, Pbam)	2,5 ₆ (?)
<i>Meneghin</i>	5.7.4 [1a, 30]	$Pb_{13}CuSb_7S_{24}$	11,363	24,057	24 × 4,128	24	Pn2 ₁ m (+)	3,43 I. c ₁
<i>Miargyrit</i>	5.2.8 [80]	AgSbS ₂	12,862	4,411	13,220	8	C2/c	2,0 IV. a ₃
<i>Nagyagit</i>	5.3.2	$Pb_5Au(Sb,Te)_4S_{5-8}$ (?)	12,5	12,5	30,31	10(?)	mmm(?)	2,0
<i>Nakascit</i>	5.7.15a [72]	$Pb_4Ag_3Sb_{13}S_{24}$	13,02	19,18	24 × 4,26	24	mkl.	2,0
<i>Orlandinit</i>	5.6.24	Pb, Ab, S (?), wahrsch. Boulangerit	—	—	—	—	—	—
<i>Owyhecit</i>	5.7.18 [160a, 167a]	$Pb_5Ag_2Sb_6S_{15}$	22,82	27,20	8,19	8	orth.	2,5
<i>Parajamesonit</i>	5.8.7a	$Pb_4FeSb_6S_{14}$	—	—	—	—	—	2,2 ₃
<i>Pearceit</i>	5.2.6	(Ag, Cu) ₁₆ (Sb, As) ₂ S ₁₁ mit As : Sb = 1 : 4,15	12,81	7,41	11,91	2	C2/m	5,5
<i>Phase AN</i>	[73]	nahe $Pb_6(Sb, As)_{10}S_{21}$	—	—	—	—	—	2,1
<i>Phase K-1</i>	[73]	$Pb_{12}Sb_{10}S_{27}$	—	—	—	—	—	2,7
<i>Plagionit</i>	5.6.15	$Pb_3Sb_8S_{17}$	13,4	11,9	19,77	4	C2/c	2,1 ₃
<i>Playfairit</i>	[73]	$Pb_{16}(Sb, As)_{18}S_{43}$ (?) mit Sb : As = 8 : 1	45,4	8,29	21,3	4	mkl.	2,4(?)
<i>Plumbostannit</i>	6.1.5	$Pb_2Fe_3Sn_2Sb_2S_{11}$ (?)	—	—	—	—	—	5,2(?)
<i>Polyangyrit</i>	5.2.13	$Ag_{24}Sb_2S_{15}$ (?)	—	—	—	—	—	7,5(?)
<i>Polybasit</i>	5.2.12	(Ag, Cu) ₁₆ (Sb, As) ₂ S ₁₁ mit Sb : As = 1 : 13,9	26,08	15,04	23,84	2	C2/m	5,5
<i>Polytelit</i>	5.4.3	Pb, Zn, Ag, Fe, Sb, S (?)	—	—	—	—	—	—
<i>Pyrarygryt</i>	5.2.9 [29b]	Ag_3SbS_3	11,04	—	8,72	2	R3c	3,0 II. a ₁
<i>Pyrostilpmit</i>	5.2.10 [87a]	Ag_3SbS_3	6,84	15,84	6,24	4	P2 ₁ /c	3,0 II. a ₁
<i>Mineral Q</i>	34.2.6	Pb, Cu, Ag, Fe, Sb, S (?)	19,06	4,11	17,26	—	P2/m (?)	2,4 ₂
<i>Mineral QM</i>	[73]	$Pb_{11}Sb_{12}S_{29}$	—	—	—	—	—	5,3 ₃ (?)
<i>Quiroguit</i>	5.6.23	$Pb_{23}Sb_6S_{32}$ (?)	—	—	—	—	—	2,3(?)
<i>Ramdohr</i>	5.7.16	$Pb_6Ag_4Sb_{10}S_{23}$ (?)	12,99	19,21	6 × 4,29	6	Pnma, Pn2a	—
<i>Richmondit</i> (?)	H. 580	Gemenge	—	—	—	—	—	—
<i>Robinsonit</i>	5.6.21 [73]	$Pb_3Sb_4S_9$ (?), ev. $Pb_7Sb_{12}S_{25}$	16,51	17,62	3,97	1	trk.	2,25 ₅ (?)
<i>Sacharowait</i>	5.8.7c [84, 143]	nahe (Pb, Fe)(Bi, Sb) ₂ S ₄	—	—	—	—	—	~2,0
<i>Sansonit</i>	5.8.1	$Ag_4MnSb_2S_6$	10,31	8,07	6,62	2	P2 ₁ /n	3,0
<i>Senseyit</i>	5.6.18	$Pb_9Sb_8S_{21}$	13,51	11,89	24,53	4	C2/c	2,6 ₃
<i>Silberphylinglanz</i>	5.3.3	Pb, Au, Sb, Te, S (?), mit Nagyagit ident. (?)	—	—	—	—	—	—

Name	HEY-Nr. u./od. Lit. []	Bruttoformel	a_0	b_0	c_0	β	Z	RG	vS	φ	Str.-Typ	
<i>Sorbyit</i>	[73]	$\text{Pb}_{17}(\text{Sb}, \text{As})_{22}\text{S}_{50}$ (?) mit Sb : As = 3 : 1	44,9	8,28	26,4	113° 25'	4	(C2, Cm, C2/m)	+	2,2,7 (?)		
<i>Stephanit</i>	5.2.11	Ag_5SbS_4	7,72	12,34	8,50		4	Cmc2 ₁	+	4,0		
<i>Sterryit</i>	[73]	$\text{Pb}_{12}(\text{Sb}, \text{As})_{10}\text{S}_{27}$ (?) mit Sb : As = 12 : 5	28,4	42,6	8,20	90°	8	(Pba)2, Pbam)	+	2,7 (?)		
Stibioenargit	6.3.3a [S. 111; 40]	Cu_3SbS_4	—	—	—	—	2	Pnm	+	4,0	I. b ₂	
Stibioluzonit	6.3.2	Cu_3SbS_4	5,38	19,15	10,76		2	I42m	+	4,0	I. b ₂	
Sundtit (?)	S. 133	ähnlich Andorit-Ram- dohrit	13,03	4 × 4,29	4 × 4,29		—	Pmna (?)	+	2,0		
<i>Tetraedrit</i>	5.1.2 [168]	(Cu, Ag, Fe) ₁₂ Sb ₄ S ₁₃	10,3908				2	I43m	+	-2,3	I. c ₁	
<i>Tinkit</i>	[49]	$\text{Pb}_9\text{Sb}_8\text{S}_{17}$	22,30	34,00	4,04		4	Pnmm	+	3,2 ₅		
<i>Twinnit</i>	[73]	$\text{Pb}(\text{Sb}, \text{As})_2\text{S}_4$ mit Sb : As = 3 : 2	19,6	7,99	8,60	90°	8	(Pnmm), trk.	+	2,1 ₃ 2,0		
<i>Ullmannit</i>	3.11.16 [126, 155]	NiSbS	5,881				4	P2 ₁ 3	+	1,0	VI.	
<i>Veenit</i>	[73]	$\text{Pb}_2(\text{Sb}, \text{As})_2\text{S}_5$ mit Sb : As = 5 : 3								2,5		
<i>Verbit</i>	5.5.2 [22, 35, 112, 119]	$\text{Tl}_4\text{Hg}_3\text{As}_8\text{Sb}_3\text{S}_{20}$	13,35	23,32	11,23		4	Cmca	⊕	2,0		
<i>Wolfsbergit</i>	5.1.3 [64]	CuSbS_2	6,01	3,78	14,46		4	Pnam	+	2,0	IV. a ₃	
<i>Wismut-Robinsonit</i>	[74]	$\text{Pb}_{8,92}(\text{Sb}, \text{Bi})_{12}\text{S}_{25}$ (Sb/Bi = 100/69)	16,49	17,62	3,976	$\alpha=95^\circ 42'$ $\beta=96^\circ 11'$ $\gamma=91^\circ 14'$	—	trk.		2,0 ₈		
<i>Zinckenit</i>	5.6.14 [24, 46, 47, 81, 144]	$\text{Pb}_6\text{Sb}_{14}\text{S}_{27}$ (?)	44,06		8,60		12	P6 ₃ , P6 ₃ /m		1,9 ₃		
Mineral von Bandy	M. 530 [2]	$\text{Pb}_7\text{Ag}_2\text{Sb}_8\text{S}_{20}$	—	—	—	—	—	—		2,5		
Min. vom Rezbányit-Typ	M. 528 [143] [127]	$\text{Pb}_4(\text{Bi}, \text{Sb})_{10}\text{S}_{19}$ (?) $\text{Ge}_2\text{Sb}_2\text{Te}_5$ GeSb_4Te_7	4,20 4,21	—	—	—	—	P3m1 P3m1	+	1,9 (?) 2,5 1,7 ₅		
<i>D. Wismuthsulfosatzte</i>												
<i>Aikenit</i>	5.7.13 [167]	PbCuBiS_3	11,65	4,00	11,30		4	Pmma	+	3,0	II. a ₁	
<i>Alaskait</i>	5.7.21	$\text{Pb}(\text{Ag}, \text{Cu})_2\text{Bi}_4\text{S}_8$ (?)	—	—	—	—	—	—	(Bi=Pb)			
<i>Alloclas</i> (?)	3.10.13	$\text{Co}(\text{As}, \text{Bi})\text{S}$ (?)	—	—	—	—	—	—				
<i>Aramayoit</i>	5.2.18	$\text{Ag}(\text{Sb}, \text{Bi})\text{S}_2$	7,78	8,81	8,36	$\alpha=100^\circ 22'$ $\beta=90^\circ 00'$ $\gamma=103^\circ 54'$	6	P1		2,0		

Aurowismuthin (?)	5.3.1	nahe (Bi, Au) ₈ S ₆ (?)	(13,34)	(4,06)	(20,25)	(104°)	—	—	4,5(?)
Beegerit	5.6.34	Pb ₆ Bi ₂ S ₉ (homogen?)	12,72	4,02	58,07	102° 30'	(6)	(mkl.)	2,2 ₅ (?)
Benjamininit	5.7.24 [101]	Pb ₂ (Ag, Cu) ₂ Bi ₄ S ₉ (?)	—	—	—	—	—	—	2,2
Berryit	[118]	Pb ₂ (Cu, Ag) ₃ Bi ₃ S ₁₁	—	—	—	—	—	orth.	1,7 ₅
Bonschevit	5.6.30a [104]	PbBi ₄ S ₇	—	—	—	—	—	mkl.	2,7 ₅ (?)
Bursait	5.6.32a	Pb ₅ Bi ₄ S ₁₁ (?)	{ A 4,13	4,10	15,5	99° 00'	—	P2/m	2,2(?)
			{ B 7,07	4,10	15,5	99° 00'	—	C2/m	
Cannizzarit	5.6.30	Pb ₃ Bi ₅ S ₁₁ (?)	19,101	23,913	4,061	—	—	Pbnm	1,8 ₈ (?)
Chiviattit	5.6.26	Pb ₃ Bi ₃ S ₁₅ (?)	—	—	—	—	—	Pbnm	2,5
Cosabüt	5.7.11 [103a, 165]	Pb ₂ Bi ₃ S ₅ oder Pb ₇ CuBi ₃ S ₂₂ (?)	—	—	—	—	—	(Pb=Bi) od.	2,7 ₅
Cuplumbisulit	5.7.26 [P. 212; 24]	Pb ₇ (Cu, Ag) ₂ Bi ₆ S ₁₇	37,5	4,07	41,6	96° 48'	7	—	2,8 ₃
Cuprobismuthit	5.1.6a	CuBiS ₂	17,65	3,93	15,24	100° 30'	6	C2/m	2,0
Dervillit (?)	35.2.5a	Pb, Sb, Bi, S (?)	—	—	—	—	—	—	—
Dognacskait	5.1.9	Cu ₂ Bi ₄ S ₇ (?)	—	—	—	—	—	—	—
Eichbergit	5.8.6	(Cu, Fe)(Bi, Sb) ₃ S ₅ (?)	—	—	—	—	—	—	1,6 ₇ (?)
Emplektit	5.1.6 [64, 86, 86b]	CuBiS ₂	6,15	14,55	3,92	—	4	Pnam	2,0
Galenobismuthin	5.6.27 [70, 103a]	PbBi ₂ S ₄	11,79	14,59	4,10	—	4	Pnam	2,0
	5.6.32b [26, 43, 166]	Pb ₉ CuBi ₈ Sb _{1,5} S ₃₀	34,5	38,3	4,08	—	—	P2 ₁ 2 ₁ 2 ₁	4,0
Giessenit	5.7.9 [102, 166]	PbCuBi ₅ S ₉	33,66	11,45	4,02	—	—	(?)	—
Gladit (RM 24097.3 ¹ -Aikinit)	5.6.33	Pb ₄ Bi ₂ S ₇ (?)	—	—	—	—	—	—	3,5(?)
Goongarit (?)	5.8.14	(Ni, Cu) ₂ Bi ₄ S ₉ (?)	—	—	—	—	—	—	—
Grünaut (?)	5.7.12 [102, 166]	Pb ₂ Cu ₂ Bi ₄ S ₉	33,45	11,58	4,01	—	—	Pbnm	2,2 ₅
Hannarit (RM 24098.1; 3 ² -Aikinit)	5.8.11 D. 418	Ni ₉ (Bi, Sb) ₂ S ₈ (?) Cu ₉ Bi ₄ S ₉ (n. Hæv, p. 481 mit Wittichenit ident.)	7,35	—	5,40	—	—	tetr.	4,0(?)
Hauchecornit	5.8.7b [48]	Pb ₅ (Bi, Sb) ₈ S ₁₇ mit Bi : Sb = (0-1,6) : 1	22,60	34,08	4,02	—	4	Pnmm	2,2 ₅
Klaprothit	5.6.32 [91c, 154]	Pb ₃ Bi ₂ S ₆ (?)	31,0	12,8	4,15	—	—	—	—
Kobellit	[33, 79]		13,58	20,51	4,09	—	4	Bbrmm	3,0
Lillianit	5.7.10	PbCuBi ₃ S	—	—	—	—	—	orth. (?)	2,0
(= Phase III)	5.2.16	AgBiS ₂	3,945	4,08	5,70	—	4	orth.	2,0
Lindströmit	5.2.17	AgBiS ₂	5,65	—	—	—	2	kub.	2,0

Name	HEY-Nr. u./od. Lit. []	Bruttoformel	a_0	b_0	c_0	β	Z	RG	vS	φ	Str.-Typ
<i>Nuffieldit</i>	[77a]	$Pb_{10}Bi_{10}Cu_4S_{27}$	14,61	21,38	4,03		1	Pnam, Pna ₂₁		2,7	
<i>Parkerit</i>	5.8.13	$Ni_3(Bi,Pb)_2S_2$	4,03	5,53	5,73		1	Pmm2(?)		1,0	
<i>Pavonit</i>	5.2.17a	$AgBi_3S_5$	13,35	4,03	16,34	94° 30'	4	mkl.		1,6 ₇	
<i>Phase I</i>	[121]	$Pb_{1-x}Bi_{1+x}S$	—	—	—	—	—	kub.		—	
<i>Phase II</i>	[121]	$Pb_{8-6x}Bi_{4x+2}S_4$ (17,5 Mol-% Bi_2S_3)	13,70	31,36	4,14	—	4	Bbmm		—	
<i>Phase III</i> (ident. mit Lilliant)	[121]	$Pb_{7-3x}Bi_{2x+2}S_4$	13,52	20,61	4,11	—	4	Bbmm		—	
<i>Phase IV</i> (≡ Galeno- bismuthin)	[121]	$(27,3 \text{ Mol-}\% Bi_2S_3)$ $PbBi_2S_4$	11,79	14,59	4,10	—	4	Pnam	⊕	2,0	IV. a ₄ , VI.
<i>Phase V</i> (≠ Bontschewit)	[121]	$Pb_{1-x}Bi_{(2x/3)+4}S_6$	13,22	n. 23,20	4,03	—	4	orth. od niedriger		—	
Pitankit	5.7.25	$(Ag,Cu,Pb)_4Bi_2S_5(?)$	—	—	—	—	—	—		2,5(?)	
<i>Platynit</i>	5.6.28	$PbBi_2(S,Se)_{3-4} (?)$	8,49	—	20,80	—	2	R $\bar{3}m$		{ 1,5 -2,0(?) 1,9(?) 2,0 2,2 ₅ (?) 3,0(?)	
Rézbányit	5.7.8	$Pb_3Cu_2Bi_{10}S_{19} (?)$	—	—	—	—	—	orth. (?)		—	
<i>Sacharowit</i>	5.8.7c [84, 143]	nahe $(Pb,Fe)(Bi,Sb)_2S_4$	—	—	—	—	—	—		—	
Schirmerit	5.7.22	$PbAg_4Bi_4S_9 (?)$	—	—	—	—	—	—		—	
Tapalpit (?)	HEY, p. 619, S. 130	$Ag_6Bi_2(S,Te)_3S_8 (?)$	—	—	—	—	—	orth. derb (?)		—	
Tinyit	M. 530 [142]	$(Pb,Ag,Zn)_{20}Bi_2S_{23} (?)$	—	—	—	—	—	—		11,5(?)	
<i>Ustarasit</i>	5.6.36	$PbBi_6S_{10}$	—	—	—	—	—	—		1,6 ₇	
Weibullit	5.6.29	$PbBi_2(S,Se)_4 (?)$	—	—	—	—	—	—		2,0	
<i>Walen's Mineral</i> (RM 24 100 : 3; 5 ³ -Aikinit)	[102, 166]	$Pb_3Cu_3Bi_7S_{15}$	56,07	11,57	4,05	—	—	Pbmm		2,1	
<i>Wismuth-Parkerit</i>	5.8.12	$Ni_3Bi_2S_2$	—	—	—	—	—	—		1,0	
<i>Wismuth-Robinsonit</i>	[74]	$Pb_{8,92}(Sb,Bi)_{12}S_{25}(Sb/Bi)$ = 100/64	16,49	17,62	3,976	$\alpha=95^\circ 42'$ $\beta=96^\circ 11'$ $\gamma=91^\circ 14'$	—	trk.		2,0 ₈	
<i>Wittichenit</i>	5.1.8	Cu_3BiS_3	7,68	10,33	6,70	—	2	P 2_12_1		3,0	
Wittit	5.6.31	$Pb_5Bi_6(Se,S)_{14} (?)$	—	—	—	—	—	orth. (?)		2,3 ₃ (?) 1,9(?)	
Mineral vom Rézbányit- Typ	M. 528 [143]	$Pb_4(Bi,Sb)_{10}S_{19} (?)$	—	—	—	—	—	—		—	
Hypoth. Mineral von Johansson	[75]	$Pb_2Cu_2Bi_4S_9$	—	—	—	—	—	—		2,2 ₅	
Mineral von Kingston	[77]	$Pb_3Bi_4S_6$	—	—	—	—	—	—		—	
	[1]	$(Pd,Hg)_x(Bi,Te)_y$	—	—	—	—	—	—		—	
	[86d]	$GeBi_4Te_7$	4,36	—	—	—	1	P $\bar{3}m1$		1,7 ₅	
		$(Pb,Ag,Bi)Cu_4Bi_5S_{11}$	27,21	3,94	17,58	93° 54'	4	A $2/m$		2,2	

Einige Sulfosalzvarietäten

E. Arsensulfosalze

Annivit	5.1.10	Bi-Tennantit $\text{Cu}_{12}(\text{As}, \text{Bi})_4\text{S}_{13}$
Arsenboulangerit	[73, 109]	Var. von Boulangerit
Arsenian	D. 3411	Var. von Bournonit (Sb : As = 4 : 1)
Arsenmiargyrit	5.2.15	Var. von Miargyrit $\text{Ag}(\text{Sb}, \text{As})\text{S}_2$
Arsenpolybasit	S. 131	Var. von Polybasit $(\text{Ag}, \text{Cu})_{16}(\text{As}, \text{Sb})_2\text{S}_{11}$
Arsensulvanit	6.4.3a	Var. von Sulvanit
Danait	3.10.20	Var. von Co-Arsenkies, H. 20
Dzhulukulit	3.11.37b	Ni-Var. von Cobaltin
Ferro-Cobaltin	3.10.18	(Co, Fe)AsS
Fredricit	6.1.2	Var. von Binnit (mit Ag, Pb, Fe, Sn)
Kobaltwismuthfahlerz	5.8.9	Var. von Annivit $(\text{Cu}, \text{Co})_{12}(\text{As}, \text{Bi})_4\text{S}_{13}$
Platarsulit	P. 205	Endglied von Hollingworthit
Rhodarsulit	P. 205	Endglied von Hollingworthit
Sandbergerit	5.4.1	Var. von Binnit $(\text{Cu}, \text{Zn})_{12}\text{As}_4\text{S}_{13}$
Schulzit	5.6.22	Var. von Geokronit
Sommarugait	3.11.22	Var. von Gersdorffit (Ni, Au)AsS
Stannoenargit	6.1.7	Var. von Enargit
Stannoluzonit	6.1.8	Var. von Luzonit

F. Antimonsulfosalze

Arsenboulangerit	[73, 109]	Var. von Boulangerit
Arsenian	D. 3411	Var. von Bournonit (Sb : As = 4 : 1)
Arsenmiargyrit	5.2.15	Var. von Miargyrit
Coppit	5.8.4	Var. von Tetraedrit
Cuproboulangerit	5.7.2	Var. von Boulangerit $(\text{Pb}, \text{Cu})_5\text{Sb}_4\text{S}_{11}$
Freibergit	5.2.20	Var. von Tetraedrit
Frigidit	5.8.15	Var. von Tetraedrit $(\text{Cu}, \text{Ni})_{12}\text{Sb}_4\text{S}_{13}$
Goldfeldit	5.1.11	Var. von Tetraedrit $\text{Cu}_{12}\text{Sb}_4(\text{S}, \text{Te})_{13}$
Kallilith	3.11.20	Var. von Ullmannit $\text{Ni}(\text{Sb}, \text{Bi})\text{S}$
Kobaltfahlerz	5.8.8	Var. von Tetraedrit $(\text{Cu}, \text{Co})_{12}\text{Sb}_4\text{S}_{13}$
Malinowskit	5.7.6	Var. von Tetraedrit $(\text{Cu}, \text{Pb})_{12}\text{Sb}_4\text{S}_{13}$
Schulzit	5.6.22	Var. von Geokronit
Schwazit	5.4.5	Var. von Tetraedrit $(\text{Cu}, \text{Hg})_{12}\text{Sb}_4\text{S}_{13}$
Selenkobellit	5.6.37	Var. von Kobellit $\text{Pb}_2(\text{Bi}, \text{Sb})_2(\text{S}, \text{Se})_5$
Selenpolybasit	[50]	Var. von Polybasit $(\text{Ag}, \text{Cu})_{16}\text{Sb}_2(\text{S}, \text{Se})_{11}$
Stibiopearceit	S. 130	Var. von Pearceit $(\text{Ag}, \text{Cu})_{16}\text{Sb}_2\text{S}_{11}$
Stylopyrit	5.2.21	Var. von Tetraedrit $(\text{Cu}, \text{Ag}, \text{Fe})_{12}\text{Sb}_4\text{S}_{13}$
Willyamit	3.11.33	Var. von Ullmannit (Ni, Co)SbS
Wismuth-Jamesonit	P. 221	Var. von Jamesonit
Wismuth-Robinsonit	[74]	Var. von Robinsonit

G. Wismuthsulfosalze

Annivit	5.2.4	Bi-Tennantit
Kallilith	3.11.20	Var. von Ullmannit
Kobaltwismuthfahlerz	5.8.9	Var. von Annivit
Selencosalit	5.7.11a	Var. von Cosalit
Selenkobellit	5.6.37	Var. von Kobellit $\text{Pb}_2(\text{Bi}, \text{Sb})_2(\text{S}, \text{Se})_5$
Wismuth-Jamesonit	P. 221	Var. von Jamesonit
Wismuth-Robinsonit	[74]	Var. von Robinsonit

H. Einige Synonyma

Berthonit	D. 342	Bournonit
Bleiantimonglanz		Zinckenit
Bleiwismuthglanz		Galenobismuthit
Chalcostibit		Wolfsbergit

Danait		Glaucodot
Irarsit	[41]	Iridium-Hollingworthit
Keeleyit		Zinckenit
Liveingit	5.6.2	Rathit-II [110a]
Mercurfahlerz		Schwazit
Nickelfahlerz		Frigidit
Nickelwismuthglanz	D. 3241	Grünautit
Plenargyrit		Hoch-Matildit
Plumbisesselit	P. 217	Platynit
Plumosit		Boulangerit
Rittingerit		Xanthokon
Sartorit		Skleroklas
Schabachit		Matildit
Silberfahlerz		Freibergit
Silberwismuthglanz		Matildit
Stibio-, Dufrenoyisit ⁴⁴	5.6.17a	Veenit [73]
Stibio-, Skleroklas ⁴⁴		Twinnit [73]
Tennantit		Binnit
Wismuth-Jamesonit		Sacharowait
Wolfachit	3.11.19	Korynit
Unbenannt (Co, Ni)AsS	S. 439	Orthocobaltin P. 206
Mineral ohne Namen	5.7.26	Cuplumbisulit
$Pb_7(Cu, Ag)_2Bi_6S_{17}$		

Legende zu Tabelle 1. Bei vollständiger Strukturbestimmung (v. S.) [+] ist die Original-literatur [] angegeben, sonst nach STRUNZ [152] (S. mit Seitenzahl), HEY [59, 60], DANA [27] (D. mit Spezies-Nr.), TSCHUCHROW [161] (M. mit Seitenzahl), POWARENNICH [135] (P. mit Seitenzahl), FLEISCHER [32] (F. mit Seitenzahl) oder nach neuer Originalliteratur. – Eine Klammer () bedeutet Pseudozelle oder Pseudoraumgruppe. + = vollständige Strukturbestimmung [⊕ in Bern ausgeführt], (+) = Bestimmung einer Pseudostruktur [○ dito. in Bern], o = Gitterkonstanten, evtl. auch Raumgruppe (Bern), (?) = fragliche Spezies, chemische Formel oder Raumgruppe unsicher, β ist nur für triklin und monokline Symmetrie angegeben, bei rhomboedrischer Symmetrie werden a_{hex} und c_{hex} genannt, – bedeutet nicht bestimmt; φ = Verhältnis $z/(y_1+y_2+y_3)$, St.-Typ = I, ..., VI = Strukturtypus (vgl. Text).

Tabelle 2. Kristallehemische Daten der Atome in Sulfosalzen

{nach PAULING [124], KREBS [85] u. a.}

A. Elektronegativitäten (x)

Cu ⁺¹	1,9	Cu ⁺²	2,0	Ag	1,9	Au ⁺¹	2,3	Au ⁺³	2,9				
Zn	1,6	Cd	1,7	Hg ⁺¹	1,8	Hg ⁺²	1,9	Ga	1,6				
In	1,7	Tl ⁺¹	1,5	Tl ⁺³	1,9	Ge	1,8	Sn ⁺²	1,8	Sn ⁺⁴	1,9		
Pb ⁺²	1,6	Pb ⁺⁴	1,8	As	2,0	Sb ⁺³	1,8	Sb ⁺⁵	2,1	Bi	1,9		
V ⁺³	1,3 ₅	V ⁺⁴	1,6 ₅	V ⁺⁵	1,8	Mn ⁺²	1,4	Mn ⁺³	1,5	Mn ⁺⁷	2,3		
S	2,5	Se	2,4	Te	2,1	Fe ⁺²	1,8	Fe ⁺³	1,9	Co	1,8	Ni	1,8
Ru	2,2	Rh	2,2	Pd	2,2	Pt	2,2						

Radien (R)

B. Metallradien [W = metallische Wertigkeit, R (K 12) = metallischer Radius bei der Koordinationszahl 12, R₁ = metallischer Einfachbindungsradius]

	Cu	Ag	Au	Zn	Cd	Hg	Ga
W	5,56	5,56	5,56	4,56	4,56	4,56	3,56
R(K 12)	1,276	1,442	1,439	1,339	1,508	1,512	1,404
R ₁	1,176	1,342	1,339	1,213	1,382	1,386	1,246

In	Tl	Ge	Sn	Pb	As	Sb
3,56	3,56	2,56	2,56	2,56	1,56	1,56
1,579	1,595	1,444	1,623	1,704	1,476	1,657
1,421	1,437	1,242	1,421	1,502	1,210	1,391
Bi	V	Mo	Mn	S	Se	Te
1,56	5	6	6	(2)	(2)	(2)
1,776	1,338	1,386	1,268	1,27	1,40	1,60
1,510	1,224	1,296	1,178	1,04	1,17	1,37
Fe	Co	Ni	Ru	Rh	Pd	Pt
6	6	6	6	6	6	6
1,260	1,252	1,244	1,336	1,342	1,373	1,385
1,170	1,162	1,154	1,246	1,252	1,283	1,295

C. Kovalenzradien

Tetraeder-Radien

Cu	1,35	Ag	1,52	Zn	1,31	Cd	1,48	Hg	1,48	Tl	1,45
Ga	1,26	In	1,44	Ge	1,22	Sn	1,40	As	1,18		
Sb	1,36	S	1,04	Se	1,14	Te	1,32				

	As	Sb	Bi	S	Se	Te	Ge	Sn
Einfach-B.	1,21	1,41		1,04	1,17	1,37	1,22	1,40
Doppel-B.	1,11	1,31		0,94	1,07	1,27	1,12	1,30
Dreifach-B.				0,87				

$$d(A-B) = R_A + R_B - c |x_A - x_B|$$

(c = 0,04 für As-S, 0,02 für Sb-S)

Bindungszahl = Zahl der kovalenten Bindungen, die vom Zentralatom ausgehen.

Bindungsgradzahl (bond number) = n; die Wertigkeit eines Atomes ist gleich der Summe der Bindungsgradzahlen aller von ihm ausgehenden Bindungen.

Bindungsordnung (bond order) = n'; für n' = 1, 2, 3, ... ist n = n', bei Zwischenwerten n ≠ n'. n ist etwas grösser als n', da n zusätzlich die Resonanzenergie widerspiegelt. Es gilt:

$$d_n = d_1 - (d_1 - d_2) \frac{1,84(n-1)}{0,84n + 0,6}$$

$$d_{n'} = d_1 - 0,71 \log n'$$

(d₁ = Einfach-, d₂ = Doppelbindungs-Abstand)

D. Ionenradien nach GOLDSCHMIDT, PAULING u. a., bezogen auf KZ [6] {Korr. für KZ [4]: - 6%, KZ [8]: + 3%, KZ [12]: + 12%} (nach RÖSLER und LANGE [140])

Symbol	Z	Ladung	GOLDSCHMIDT 1926	PAULING 1927	ZACHARIASEN 1931	WYCKOFF 1948	AHRENS 1952
Ag	47	+1	1,13	1,26	—	0,97	1,26
		+2	—	—	—	—	0,89
As	33	+3	0,69	—	—	0,69	0,58
		+5	—	0,49	—	—	0,46
		-3	—	—	—	1,91	—
Au	79	+1	—	1,37	—	—	1,37
		+3	—	—	—	—	0,85
Bi	83	+3	—	—	—	1,20	0,96
		+5	—	0,74	—	—	0,74
		-3	—	—	—	2,13	—
Cd	48	+2	1,03	0,97	—	0,99	0,97

Symbol	Z	Ladung	GOLDSCHMIDT 1926	PAULING 1927	ZACHARIASEN 1931	WYCKOFF 1948	AHRENS 1952
Co	27	+2	0,82	0,72	—	0,78	0,72
		+3	0,64	—	—	0,65	0,63
Cu	29	+1	—	0,96	—	0,58	0,96
		+2	—	—	—	—	0,72
Fe	26	+2	0,82	0,80	—	0,80	0,74
		+3	0,67	—	—	0,67	0,64
Ga	31	+3	0,62	0,62	—	0,65	0,62
Ge	32	+2	0,9	—	—	0,65	0,73
		+4	0,44	0,53	—	0,55	0,53
Hg	80	+2	1,12	1,10	—	0,66	1,10
In	49	+3	0,92	0,81	—	0,95	0,81
Mn	25	+2	0,91	0,80	—	0,83	0,80
		+3	0,70	—	—	—	0,66
		+4	0,52	0,50	—	0,52	0,60
		+7	—	0,46	—	—	0,46
Mo	42	+4	0,68	0,66	—	0,68	0,70
		+6	—	0,62	—	0,65	0,62
Ni	28	+2	0,78	0,69	—	0,74	0,69
Pb	82	+2	1,32	1,21	—	1,18	1,20
		+4	0,84	0,84	—	0,70	0,84
Pd	46	+2	—	—	—	—	0,80
		+4	—	—	—	—	0,65
Pt	78	+2	—	—	—	0,52	0,80
		+4	—	—	—	0,55	0,65
Rh	45	+3	0,68	—	—	0,75	0,68
Ru	44	+4	0,65	0,63	—	0,65	0,67
S	16	-2	1,74	1,84	1,85	1,82	—
		+4	—	—	—	—	0,37
		+6	0,34	0,29	—	—	0,30
Sb	51	+3	0,90	—	—	0,90	0,76
		+5	—	0,62	—	—	0,62
		-3	—	—	—	2,08	—
Se	34	-2	1,91	1,98	1,96	1,93	—
		+3	0,83	0,81	0,78	—	—
		+4	—	—	—	—	0,50
		+6	≈ 0,35	0,42	—	—	0,42
Sn	50	+2	—	—	—	1,02	0,93
		+4	0,74	0,71	—	0,65	0,71
Te	52	-2	2,11	2,21	2,18	2,12	—
		+4	0,89	0,81	—	0,84	0,70
		+6	0,63	0,56	—	—	0,56
Tl	81	+1	1,49	1,44	—	1,50	1,47
		+3	1,05	0,95	—	—	0,95
V	23	+2	0,72	—	—	—	0,88
		+3	0,65	—	—	0,75	0,74
		+4	0,61	0,59	—	0,57	0,63
		+5	0,4	0,59	—	—	0,59
Zn	30	+2	0,83	0,74	—	0,83	0,74

Tabelle 3. Die wichtigsten Sulfosalze nach fallendem φ geordnet

		I. $\varphi > 3$			
		φ	V. R.	v. S.	Typ
a) $\varphi > 4$					
Kylindrit	$Pb_3Sn_4Sb_2S_{14}$ (?)	7,0 (?)	✓		
Franckeit	$Pb_5Sn_3Sb_2S_{14}$	7,0	✓		
Epigenit	$(Cu, Fe)_5AsS_6$	6,0	✓		
Pearceit	$(Ag, Cu)_{16}(Sb, As)_2S_{11}$	5,5	✓		
Polybasit	$(Ag, Cu)_{16}(Sb, As)_2S_{11}$	5,5	✓		
Beegerit	$Pb_6Bi_2S_9$ (?)	4,5	✓		
b) $\varphi = 4$					
Enargit	Cu_3AsS_4	4,0	✓	⊕	I. b ₂
Famatinit	Cu_3SbS_4		✓		
Lazarevičit	Cu_3AsS_4		✓		
Luzonit	Cu_3AsS_4		✓		I. b ₂
Stibioenargit	Cu_3SbS_4		✓		I. b ₂
Stibiolumonit	Cu_3SbS_4		✓		I. b ₂
Sulvanit	$Cu_3(As, V)S_4$		✓	+	I. b ₂
Geokronit	$Pb_5(Sb, As)_2S_8$ (?)		✓		
	$Pb_{28-x}(As, Sb)_{12}S_{46-x}$ (0,8 < x < 1,4)				
Giessenit	$Pb_9CuBi_6Sb_{1,5}S_{30}$ (?)				
Stephanit	Ag_5SbS_4		✓		
c) $3 < \varphi < 4$					
Gratonit	$Pb_9As_4S_{15}$	3,7 ₅	✓	⊕	I. c ₁
Meneghinit	$Pb_{13}CuSb_7S_{24}$	3,4 ₃	✓	(+)	I. c ₁
Lengenbachit	$Pb_{37}Ag_7Cu_6As_{23}S_{78}$	3,3 ₉	✓	o	
Jordanit	$Pb_{13}As_7S_{23}$ (?)	3,2 ₉ (?)		○	I. c ₁
	$Pb_{28-x}As_{12}S_{46-x}$ (0,8 < x < 1,4)				
Binnit	$(Cu, Fe, Ag)_{12}As_4S_{13}$	3,2 ₅		⊕	I. c ₁
Tetraedrit	$(Cu, Fe, Ag)_{12}Sb_4S_{13}$	3,2 ₅		+	I. c ₁
Lengenbachit	$Pb_{34}Ag_{11}Cu_5As_{24}S_{78}$	3,2 ₅	✓	o	
II. $\varphi = 3$					
Marrit	$PbAgAsS_3$	3,0	✓	⊕	II. a ₁
Nowackiit	$Cu_6Zn_3As_4S_{12}$		✓	⊕	II. a ₁
Proustite	Ag_3AsS_3		✓	⊕	II. a ₁
Seligmannit	$PbCuAsS_3$		✓	+	II. a ₁
Xanthokon	Ag_3AsS_3		✓	⊕	II. a ₁
Bournonit	$PbCuSbS_3$		✓	+	II. a ₁
Falkmanit	$Pb_3Sb_2S_6$		✓		
Freieslebenit	$PbAgSbS_3$		✓	+	II. a ₁
Pyrargyrit	Ag_3SbS_3		✓	⊕	II. a ₁
Pyrostilpnit	Ag_3SbS_3		✓	+	II. a ₁
Samsonit	$Ag_4MnSb_2S_6$		✓		
Aikinit	$PbCuBiS_3$		✓	+	II. a ₁
Wittichenit	Cu_3BiS_3		✓		
III. $2 < \varphi < 3$					
Cuplumbisulfit	$Pb_7(Cu, Ag)_2Bi_6S_{17}$	2,8 ₃	✓		
Boulangerit	$Pb_5Sb_4S_{11}$ (?)	2,7 ₅ (?)	✓	(+)	
Cosalit	$Pb_7CuBi_8S_{22}$ (?)	2,7 ₅ (?)		(+)	III. a ₃
Nuffieldit	$Pb_{10}Bi_{10}Cu_4S_{27}$	2,7	✓		
Sterryit	$Pb_{12}(Sb, As)_{10}S_{27}$ (?)	2,7 (?)	✓		
Diaphorit	$Pb_2Ag_3Sb_3S_8$	2,6 ₇	✓	(+)	
Semseyit	$Pb_9Sb_8S_{21}$	2,6 ₃	✓		

		φ	V.R.	v.S.	Typ
Imhofit	Tl, Cu, As, S	$\sim 2,6$		o	
Madocit	$Pb_{17}(Sb, As)_{16}S_{41} (?)$	$2,5_6 (?)$	✓		
Dufrenoyisit	$Pb_2As_2S_5$	2,5	✓	⊕	III. a ₂
Hatchit	$PbTlAgAs_2S_5$	2,5	✓	⊕	III. a ₁
Owyheeit	$Pb_5Ag_2Sb_6S_{15}$	2,5	✓		
Rathit-I	$(Pb, Tl)_3(As, Ag)As_4S_{10}$	2,5	✓	⊕	III. a ₁
Veenit	$Pb_2(Sb, As)_2S_5$	2,5	✓		
Wallisit	$PbTlCuAs_2S_5$	2,5	✓	⊕	III. a ₁
Mineral von Bandy	$Pb_7Ag_2Sb_3S_{20}$	2,5	✓		
Mineral QM	$Pb_{11}Sb_{12}S_{29}$	2,4 ₂	✓		
Playfairit	$Pb_{16}(Sb, As)_{18}S_{43} (?)$	2,4 (?)	✓		
Heteromorphit	$Pb_7Sb_8S_{19}$	2,3 ₈	✓		
Launayit	$Pb_{22}(Sb, As)_{26}S_{61} (?)$	2,3 ₅	✓		
Jamesonit	$Pb_4FeSb_6S_{14}$	2,3 ₃	✓	+	III. a ₁
Parajamesonit	$Pb_4FeSb_6S_{14}$	2,3 ₃	✓		
Sinnerit	$Cu_{1,4}As_{0,9}S_{2,1}$	2,3 ₃	✓	o	
Baumhauerit-I	$Pb_{12}As_{16}S_{36}$	2,2 ₅	✓	⊕	III. a ₁
Sorbyit	$Pb_{17}(Sb, As)_{22}S_{59} (?)$	2,2 ₇ (?)	✓		
Berryit	$Pb_2(Cu, Ag)_3Bi_5S_{11}$	2,2	✓		
Cannizzarit	$Pb_3Bi_5S_{11} (?)$	2,2	✓		
Rathit-II	$Pb_9As_{13}S_{28} (?)$	2,1 ₅ (?)		⊕	
Kobellit	$Pb_5Bi_8S_{17}$	2,1 ₃	✓		
Plagionit	$Pb_5Sb_8S_{17}$	2,1 ₃	✓		
Antimon-Baumhauerit	$Pb_3(As, Sb)_{4,18}S_{8,68}$	2,0 ₈			
oder	$Pb_3(As, Sb)_{4,20}S_{8,58}$	2,0 ₄			
Guettardit	$Pb_9(Sb, As)_{16}S_{33}$	2,0 ₆	✓		

IV. $\varphi = 2$

Lorandit	$TlAsS_2$	2,0	✓	+	IV. a ₃
Rathit-III	$Pb_{12}As_{20}S_{40}$			+	
Skleroklas-I	$(Pb, Tl)As_2S_4$		✓	⊕	IV. a ₃
Skleroklas-II	—				
kub. $PbAs_2S_4$	$PbAs_2S_4$		✓		
trig. $PbAs_2S_4$	$PbAs_2S_4$		✓		
Smithit	$AgAsS_2$		✓	+	IV. a ₁
Trechmannit	$AgAsS_2$		✓	⊕	IV. a ₁
Twinnit	$Pb(Sb, As)_2S_4$		✓		
Vrbait	$Tl_4HgAs_8Sb_2S_{20}$			⊕	
Andorit	$PbAgSb_3S_6$				
Aramayoit	$Ag(Sb, Bi)S_2$		✓		
Berthierit	$FeSb_2S_4$		✓	+	IV. a ₃
Livingstonit	$HgSb_4S_8$			+	IV. a ₁
Miargyrit	$AgSbS_2$		✓	+	IV. a ₃
Nakaséit	$Pb_4Ag_3CuSb_{12}S_{24}$		✓		
Sacharowait	$\sim (Pb, Fe)(Bi, Sb)_2S_4$		✓		
Twinnit	$Pb(Sb, As)_2S_4$		✓		
Vrbait	$Tl_4Hg_3As_3Sb_2S_{20}$			⊕	
Wolfsbergit	$CuSbS_2$		✓	+	IV. a ₃
Aramayoit	$Ag(Sb, Bi)S_2$		✓		
Cuprobismuthin	$CuBiS_2$		✓		
Emplektit	$CuBiS_2$		✓	+	IV. a ₃
Galenobismuthin	$PbBi_2S_4$		✓	⊕	IV. a ₄ , VI.
Tief-Matildit	$AgBiS_2$		✓		
Hoch-Matildit	$AgBiS_2$		✓		
Lindströmit	$PbCuBi_3S_6$		✓		
Sacharowait	$\sim (Pb, Fe)(Bi, Sb)_2S_4$		✓		
Weibullit	$PbBi_2SSe_3$		✓		

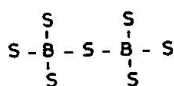
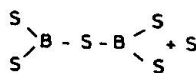
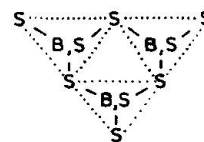
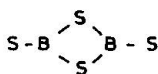
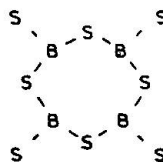
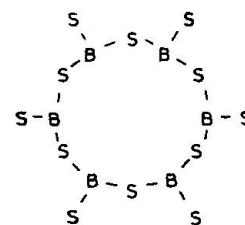
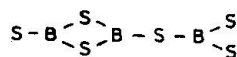
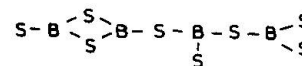
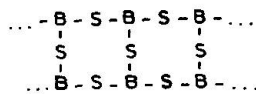
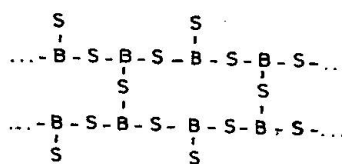
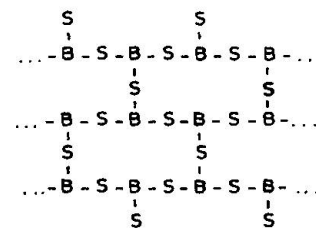
V. $1 < \varphi < 2$

		φ	V. R.	v. S.	Typ
Zinckenit	$\text{Pb}_6\text{Sb}_{14}\text{S}_{27}$	1,9 ₃	✓		
Füllöppit	$\text{Pb}_3\text{Sb}_8\text{S}_{15}$	1,8 ₈	✓		
Gladit	$\text{PbCuBi}_5\text{S}_9$	1,8	✓		
Hutchinsonit	$(\text{Tl}, \text{Pb})_2\text{As}_5\text{S}_9$	1,8	✓	⊕	V. a ₃
Bontschewit	PbBi_4S_7	1,7 ₅	✓		
Gerstleyit	$(\text{Na}, \text{Li})_4\text{As}_2\text{Sb}_8\text{S}_{17} \cdot 6\text{H}_2\text{O}$	1,7	✓		
Pavonit	AgBi_3S_5	1,6 ₇	✓		
Ustarasit	$\text{PbBi}_6\text{S}_{10}$	1,6 ₇	✓		
Antimonglanz	Sb_2S_3	1,5	✓	+	V. a ₂
Auripigment	As_2S_3	1,5	✓	+	V. a ₃
Wismuthglanz	Bi_2S_3	1,5	✓	+	V. a ₂

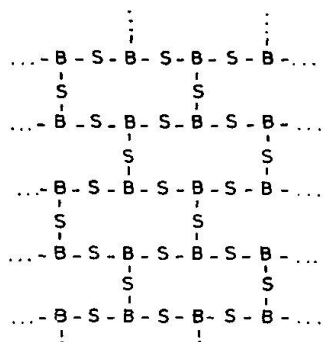
VI. $\varphi = 1$

Arsenkies	FeAsS	1		+	VI.
Cobaltin	CoAsS			+	VI.
Gersdorffit	NiAsS			+	VI.
Hollingworthit	$(\text{Rh}, \text{Pd}, \text{Pt}, \text{Ir})\text{AsS}$				
Korynit	$\text{Ni}(\text{As}, \text{Sb})\text{S}$				
Lautit	CuAsS			⊕	VI.
Glaucodot	$(\text{Co}, \text{Fe})\text{AsS}$				
Orthocobaltin	CoAsS				
Gudmundit	FeSbS			+	VI.
Parkerit	$\text{Ni}_3(\text{Bi}, \text{Sb})_2\text{S}_2$				
Ullmannit	NiSbS			+	VI.
Parkerit	$\text{Ni}_3(\text{Bi}, \text{Sb})_2\text{S}_2$				
Wismuth-Parkerit	$\text{Ni}_3\text{Bi}_2\text{S}_2$				
Realgar	As_4S_4			+	

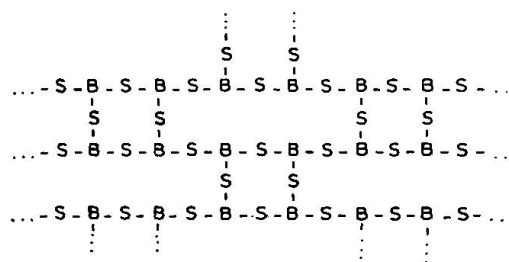
Tabelle 4.

Einige topologische Verknüpfungsmöglichkeiten von \mathfrak{B} S_3 -Pyramiden und \mathfrak{B} S_4 -TetraedernI. c_2  B_2S_7 ($\varphi = 3,5$)II. a_2  B_2S_6 ($\varphi = 3$)II. a_3  B_3S_9 ($\varphi = 3$)IV. a_1  B_2S_4 ($\varphi = 2$) B_4S_8
 B_nS_{2n} -Ring ($\varphi = 2$) B_6S_{12} IV. a_2  B_3S_6 ($\varphi = 2$) B_4S_8 ($\varphi = 2$)V. a_2  B_2S_3 (Zweierkette) ($\varphi = 1,5$) B_4S_7 (Zweierkette) ($\varphi = 1,75$) B_3S_5 (Dreierkette) ($\varphi = 1,67$)

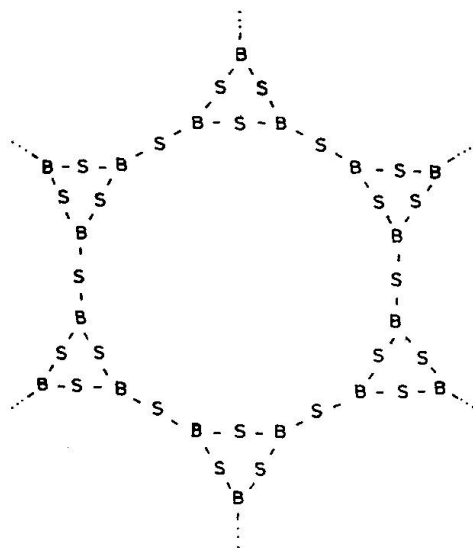
V. a₃



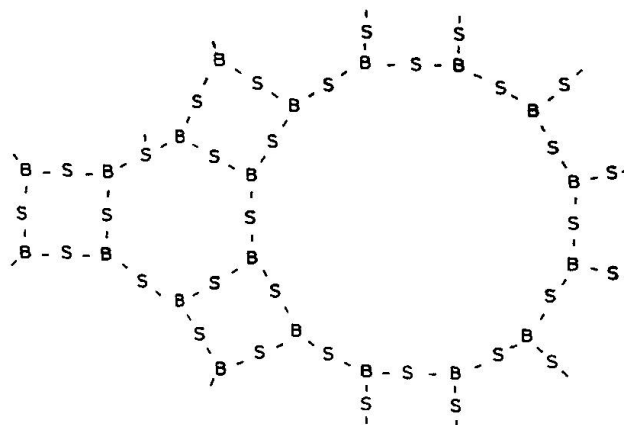
Netz B_2S_3 ($\varphi = 1,5$)
(lauter B-6-Ecke; $3 N_{1,2,3,11,13}$)



Netz B_2S_3 ($\varphi = 1,5$)
B-4- und 8-Ecke; $3 N_{4,5,6}$)



Netz B_2S_3 ($\varphi = 1,5$)
(B-3- und 12-Ecke; $3 N_{8,9,10}$)



Netz B_2S_3 ($\varphi = 1,5$)
(B-4-, 6- und 12-Ecke; $3 N_{12}$)

Räumliche Kugelpackungen mit $KZ = 3 \rightarrow 3$ dim. B_2S_3 -Verbände
(B = Kugelzentrum, S = Berührungspunkte)

Anm. zu V. a₃: Man erhält denkbare netzartige (B-S)-Verknüpfungen, wenn man wegen der Koordinationszahlen 3 bzw. 2 für B bzw. S in die Kreiszentren aller 3 N-Kreispackungen von PAUL NIGGLI [106] B-Teilchen und auf die Berührungspunkte S-Atome legt.

Das erste Netz B_2S_3 (die Zusammensetzung wird für alle Netze $B_2S_{3/2} = B_2S_3$) kann topologisch als aus lauter B-Sechsecken bestehend beschrieben werden (= Fig. 7a ($3 N_1$), 7b ($3 N_2$), 7c ($3 N_3$), 8e ($3 N_{11}$) und 8g ($3 N_{13}$) in [106]; bei As_2S_3 realisiert); das zweite besteht aus Vier- und Achtecken (= Fig. 7d ($3 N_4$), 7e ($3 N_5$), 7f ($3 N_6$) und 8a ($3 N_7$) in [106]); das dritte besteht aus Drei- und Zwölfecken (= Fig. 8b ($3 N_8$), 8c ($3 N_9$) und 8d ($3 N_{10}$) in [106]) und das vierte schliesslich aus Vier-, Sechs- und Zwölfecken (= Fig. 8f ($3 N_{12}$) in [106]). Bei allen (ausser dem letzten) gibt es verschiedene metrische Realisierungen. Räumlich kommen die B-Atome in eine (z. B. obere) Ebene und die S-Atome in eine andere (z. B. untere) Ebene zu liegen (= Schicht).

Alle räumlichen Kugelpackungen mit der Koordinationszahl drei (und solche gibt es! Vgl. z. B. [51]) gäben in ähnlicher Weise zu räumlichen B_2S_3 -Verbänden Veranlassung (B = Kugelzentren, S = Berührungspunkte).

Tabelle 5. Atomabstände, Koordinationen und Bindungswinkel in Sulfosalzen

A. Abstände					
Str. Typ	Name	Formel	Abstände \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
Ag					
II. a ₁	Proustit	Ag ₃ AsS ₃	2,44 ₈ , 2,44 ₃ ; (2,89)	2,44 ₅ ; (2,59 ₄)	2; (3)
	Xanthokon	Ag ₃ AsS ₃	2,45–2,60 2,50–2,53 2,48–2,76; (2,96)	2,52 2,52 2,57 ₅ ; (2,67)	3 3* (4)
	Pyrargyrit	Ag ₃ SbS ₃	2,43 ₂ –2,45 ₀	2,44 ₁	2
	Pyrostilpnit	Ag ₃ SbS ₃	2,47–2,56 2,45 2,48, 2,52; 2,76, 2,80	2,51 2,45 2,50; 2,64	3 2 2; 4
	Marrit	PbAgAsS ₃	2,47 ₃ –2,68 ₂ ; (2,91 ₂)	2,55 ₇ ; (2,64 ₆)	3; (4)
III. a ₁	Hatchit	PbTlAgAs ₂ S ₅	2,48–2,54	2,51	4
IV. a ₁	Smithit	AgAsS ₂	2,51–2,68; (2,84) 2,52–2,65; (2,90) 2,67–2,82 2,57–2,69 2,59 ₉ –2,64 ₆ ; (2,73 ₅)	2,58; (2,65) 2,57; (2,65 ₅) 2,74 ₅ 2,63 2,61 ₆ ; (2,64 ₆)	3; (4) 4 3* (4)
IV. a ₃	Miargyrit	AgSbS ₂	2,44–2,58; (2,72) 2,36–2,46; (2,89); [3,15]	2,48; (2,56) 2,41; (2,57)	3; (4) 2; (3); [4*]
			Mittel aller	2,45 2,55 ₄ 2,64 ₄	2 3 4
As					
I. b ₂	Enargit	Cu ₃ AsS ₄	2,21–2,24	2,22 ₅	4
	Luzonit	Cu ₃ As _{0,64} Sb _{0,36} S ₄	2,26 ₅ (As, Sb)	2,26 ₅	4
I. c ₁	Binnit	Cu ₁₂ As ₄ S ₁₃	2,24 ₆	2,24 ₆	3
	Gratonit	Pb ₉ As ₄ S ₁₅	2,24 ₅ –2,31 ₄ 2,28 ₃	2,29 ₁ 2,28 ₃	3
II. a ₁	Nowackiit	Cu ₆ Zn ₃ As ₄ S ₁₂	2,26 ₁ –2,270	2,26 ₆	3+□
	Proustit	Ag ₃ AsS ₃	2,25 ₄	2,25 ₄	3
	Xanthokon	Ag ₃ AsS ₃	2,23–2,27	2,25	3
	Seligmannit	PbCuAsS ₃	2,16–2,36 2,37–2,77 (?)	2,29 2,50 (?)	3
	Marrit	PbAgAsS ₃	2,25 ₉ –2,27 ₉	2,26 ₉	3

Str. Typ	Name	Formel	Abstände \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
III. a ₁	Rathit-I	(Pb, Tl) ₃ (As, Ag) As ₄ S ₁₀	2,23 ₇ -2,30 ₄ 2,23 ₄ -2,39 ₀ 2,27 ₇ -2,68 ₄ 2,25 ₁ -2,32 ₇ 2,23 ₃ -2,47 ₃	2,26 ₅ 2,30 ₀ 2,41 ₅ 2,27 ₉ 2,37 ₁	3
	Hatchit	PbTlAgAs ₂ S ₅	2,23-2,35 2,25-2,30	2,27 2,27	3
	Wallisit	PbTlCuAs ₂ S ₅	2,25-2,31 2,26-2,34	2,28 2,29	3
III. a ₂	Dufrenoyisit	Pb ₂ As ₂ S ₅	2,30-2,51 2,17-2,27 2,16-2,41 2,35-2,46 2,20-2,36 2,36-2,58 2,27-2,41 2,16-2,25	2,38 2,23 2,27 2,27 2,31 2,45 2,35 2,21	3
IV. a ₁	Smithit	AgAsS ₂	2,21-2,36 2,24-2,31 2,23-2,32	2,30 2,28 2,28	3
	Trechmannit	AgAsS ₂	2,21 ₈ -2,30 ₈	2,27 ₄	3
IV. a ₃	Skleroklas	PbAs ₂ S ₄	2,14-2,56 2,36-2,59	2,42 2,51	3
	Lorandit	TlAsS ₂	2,0 ₈ -2,3 ₉ 2,1 ₅ -2,3 ₅ 2,18-2,34	2,2 ₃ 2,3 ₃	3
V. a ₃	Hutchinsonit	(Tl, Pb) ₂ As ₃ S ₉	2,26-2,31 2,24-2,35 2,25-2,33 2,26-2,27	2,29 2,30 2,30 2,26	3
VI.	Arsenkies	FeAsS	2,30 + 3 Fe (2,32-2,37)	2,30	4
	Kobaltglanz	CoAsS geord.	2,30 + 3 Co (2,31-2,39)	2,30	4
		ungeord.	2,31 (As, S)-(As, S)	2,31	4
	Gersdorffit	NiAsS geord.	2,30 + 3 Ni (2,40 ₉)	2,30	4
Lautit	CuAsS	2,40 (S, As)-(S, As) 2,23 ₉ + Cu (2,41 ₇) + 2 As (2,49 ₈)	2,40 2,23 ₉	4 4	
I. b ₂ VI. I. c ₁ II. a ₁ III. a ₁ III. a ₂ IV. a ₁ IV. a ₃ V. a ₃			Mittel (4 S) (1S + 3Me)	2,24 ₅ 2,31 2,27 ₃ 2,26 ₆ 2,30 ₄ 2,31 2,28 ₄ 2,4 ₀ 2,29	4 3
			Mittel aller	2,31	

Str. Typ	Name	Formel	Abstände \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
Bi					
III. a ₃	Cosalit	Pb ₂ Bi ₂ S ₅	2,62–2,83 2,64–2,74 2,62–2,85 2,54–2,66	2,76 2,71 2,77 2,62	3
IV. a ₃	Emplektit	CuBiS ₂	2,55–2,66	2,62	3
IV. a ₄	Galenobismuthin	PbBi ₂ S ₄	2,78–2,79	2,78 ₃	3
III. a ₃ IV. a ₃ IV. a ₄			Mittel	2,71 ₅ 2,62 2,78 ₃	3
			Mittel aller	2,71	
Co					
VI.	Kobaltglanz	CoAsS geord. ungeord.	2,26–2,36 (3S), 2,30 (As) 2,31 (As, S)	2,31 2,31	3+1
Cu					
I. b ₂	Enargit	Cu ₃ AsS ₄	2,31–2,33	2,32	4
	Luzonit	Cu ₃ As _{0,64} Sb _{0,36} S	2,30 ₄ –2,33 ₇ 2,33 ₇	2,30 ₄ 2,33 ₇	4
I. c ₁	Binnit	Cu ₁₂ As ₁₄ S ₁₃	2,33 ₇ 2,20 ₁ –2,25 ₈	2,33 ₇ 2,24 ₀	4 3
	Tetraedrit	Cu ₁₂ Sb ₁₄ S ₁₃	2,34 ₂ 2,23 ₄ –2,27 ₂	2,34 ₂ 2,25 ₉	4 3
II. a ₁	Nowackiit	Cu ₆ Zn ₃ As ₄ S ₁₂	2,31 ₄ –2,35 ₅ 2,33 ₄ –2,35 ₅ 2,27 ₉ –2,33 ₅	2,33 ₃ 2,34 ₅ 2,31 ₀	4
	Seligmannit	PbCuAsS ₃	2,25–2,65	2,38	4
	Bourbonit	PbCuSbS ₃	2,29–2,76	2,44	4
	Aikinit	PbCuBiS ₃	2,27–2,40	2,33	4
III. a ₁	Wallisit	PbTiCuAs ₂ S ₅	2,22–2,41 2,80	2,33 2,44 ₅	3 3+1
IV. a ₃	Wolfsbergit	CuSbS ₂	2,25–2,33	2,30	4
	Emplektit	CuBiS ₂	2,30–2,35	2,34	4
VI.	Lautit	CuAsS	2,28 ₉ –2,30 ₄ (3S) + 2,41 ₇ (1As)	2,29 ₉	3+1
I. c ₁ III. a ₁			Mittel	2,25 2,33	3
			Mittel aller	2,29	3

Str. Typ	Name	Formel	Abstände \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
I. b_2 I. c_1 II. a_1 III. a_1 IV. a_3 VI.			Mittel	2,32 2,34 2,35 ₆ 2,44 ₅ 2,32 2,29 ₉	4
			Mittel aller	2,35	4
Fe					
III. a_1	Jamesonit	$Pb_4FeSb_6S_{14}$	2,36–2,66	2,53	6
IV. a_3	Berthierit	$FeSb_2S_4$	2,47–2,59	2,55	6
VI.	Arsenkies	$FeAsS$	2,23–2,27 (3 S) 2,32–2,37 (3 As)	2,25 2,34 ₅	6
	Gudmundit	$FeSbS$	2,22–2,24 (3 S) 2,54 ₇ –2,59 ₈ (3 As)	2,23 2,23 ₆	6
III. a_1 IV. a_3 VI.			Mittel	2,53 2,55 2,24	6
			Mittel aller	2,44	6
Hg					
IV. $a_{1,3}$	Livingstonit	$HgSb_4S_8$	2,37–3,38	3,03	2 + 4
Ni					
VI.	Gersdorffit	NiAsS geord. ungeord.	2,33 ₈ 2,40 ₉ (As-reich)	2,33 ₈	6
Pb					
I. c_1	Gratonit	$Pb_9As_4S_{15}$	2,85 ₈ –3,16 ₈ 2,76 ₃ –3,43 ₃	3,02 ₅ 3,10 ₃	5 + 2
	Meneghinit	$Pb_{13}CuSb_7S_{24}$	2,90–3,30 2,83–3,31	3,07 3,06	7
II. a_1	Seligmannit	$PbCuAsS_3$	2,91–3,23 + 3,52 (2) 2,89–3,39 + 3,71	3,05 3,10 3,08 3,15 ₅	6 + 2 5 + 2 + 1
	Bournonit	$PbCuSbS_3$	2,95–3,22 + 3,50 (2) 2,87–3,51 + 3,59	3,05 3,16 3,15 3,20 ₅	6 + 2 5 + 2 + 1
	Marrit	$PbAgAsS_3$	2,79 ₉ –3,26 ₆	2,99 ₅	6

Str. Typ	Name	Formel	Abstände \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.			
III. a ₁	Baumhauerit	Pb _{11,6} Ag _{0,6} As _{15,7} S ₃₆	2,85-3,44	3,18	9			
			2,73-3,70	3,24 ₅				
			2,85-3,38	3,17				
			2,93-3,41	3,17				
			2,99-3,44	3,16				
			2,94-3,38	3,15				
			2,92-3,31	3,15				
			2,91-3,53	3,19 ₅				
						i. M. 3,16 ₈		
			2,91-3,42	3,05	7			
			2,83-3,42	3,03				
			2,82-3,30	3,03				
			2,65-3,59	3,04				
			+ As 3,60, 3,68	3,64		+ 2		
						i. M. 3,04		
	Hatchit	PbTlAgAs ₂ S ₅	2,81-3,31	3,10	8			
	Wallisit	PbTlCuAs ₂ S ₅	2,73-3,30	3,08	8			
	Rathit-I	(Pb, Tl) ₃ As ₄	2,99 ₈ -3,47 ₂	3,19 ₄	9			
		(As, Ag) ₁₀ S ₁₀	2,97 ₉ -3,42 ₃	3,19 ₁				
	Jamesonit	Pb ₄ FeSb ₆ S ₁₄	2,80 ₁ -3,39 ₂	3,01 ₄	7			
	Cosalit	Pb ₂ Bi ₂ S ₅	2,91-3,29	3,05	7			
			2,85-3,28	2,99 ₅	6			
			2,84-2,97	2,92				
			2,74-2,89	2,82				
			2,99-3,18	3,11	8			
			2,90-3,54	3,15 ₅				
III. a ₂	Dufrenoyzit	Pb ₂ As ₂ S ₅	2,93-3,35	3,16	9			
			2,88-3,50	3,15				
			3,02-3,46	3,20				
			3,03-3,47	3,22				
						2,83-3,03	2,91	6
						2,82-3,07	2,96	
						2,87-3,40	3,04	
						2,84-3,26	3,04	
IV. a ₃	Skleroklas	PbAs ₂ S ₄	2,95-3,42	3,19	9			
IV. a ₄	Galenobismuthin	PbBi ₂ S ₄	2,85-3,21	3,04	7			
			+ 3,76	3,13		+ 1		
V. a ₃	Hutchinsonit	(Tl, Pb) ₂ As ₅ S ₉	2,77-3,43	3,05	7			
I. c ₁			Mittel	3,06 ₅	7			
II. a ₁				2,99 ₅	6			
				3,15 ₅	8, 6+2,			
III. a ₁				3,15 ₅	5+2+1			
				2,87	6			
III. a ₂				3,02	7			
				3,11	8			
IV. a ₃				2,99	6			
				3,18	9			
IV. a ₄				3,19	9			
IV. a ₄				3,13	8			
V. a ₃				3,05	7			

Str. Typ	Name	Formel	Abstände \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
			Mittel aller	2,95 3,04 ₅ 3,12 3,18 ₃	6 7 8 9
Sb					
I. c ₁	Tetraedrit	Cu ₁₂ Sb ₄ S ₁₃	2,44 ₆	2,44 ₆	3
II. a ₁	Bournonit	PbCuSbS ₃	2,58–2,70 2,69–2,86	2,66 2,75	3
	Pyrargyrit	Ag ₃ SbS ₃	2,46 ₃	2,46 ₃	
	Pyrostilpnit	Ag ₃ SbS ₃	2,40–2,49	2,46	
III. a ₁	Jamesonit	Pb ₄ FeSb ₆ S ₁₄	2,41–2,82 2,44–2,81	2,58 2,60 ₃	3
IV. a _{1,3}	Livingstonit	HgSb ₄ S ₈	2,49–2,70 2,44–2,52 2,47–2,62 2,54–2,66	2,58 2,48 2,55 2,59	3
IV. a ₃	Miargyrit	AgSbS ₂	2,53–2,58 2,48–2,54	2,56 2,50 ₃	3
	Wolfsbergit	CuSbS ₂	2,44–2,57	2,53	3
	Berthierit	FeSb ₂ S ₄	2,42–2,49 2,45–2,49	2,46 2,47	3 2+2
VI.	Gudmundit	FeSbS	2,61 ₃ +3Fe (2,54 ₇ –2,59 ₈)	2,61 ₃	1+3
	Ullmannit	NiSbS	2,40+3Ni(2,57)	2,40	1+3
I. c ₁ II. a ₁ III. a ₁ IV. a _{1,3} IV. a ₃			Mittel	2,44 ₆ 2,58 ₃ 2,59 2,55 2,51 ₃	3 3 3 3 3
			Mittel aller	2,53 ₆	3
IV. a ₃ VI.			Mittel	2,47 2,50 ₇	4
			Mittel aller	2,49 ₄	4
Tl					
III. a ₁	Hatchit	PbTlAgAs ₂ S ₅	3,05–3,12 3,46–3,65 +3,89	3,08 ₅ 3,41 3,47	2 2+5 2+5+1
	Wallisit	PbTlCuAs ₂ S ₅	2,99–3,14 3,35–3,64 +3,73	3,06 ₅ 3,38 3,42	2 2+5 2+5+1

Str. Typ	Name	Formel	Abstände \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
IV. a_3	Lorandit	TlAsS ₂	2,8 ₇ -3,2 ₅ [173] 2,8 ₄ -3,0 ₀ 2,96-3,09 [80a]	3,0 ₈ 2,9 ₄ 3,02 ₅	3 2
V. a_3	Hutchinsonit	(Tl, Pb) ₂ As ₂ S ₉	3,12-3,15 3,31-3,43	3,13 ₅ 3,29	2 2+5
III. a_1 IV. a_3			Mittel [173] [80a]	3,07 ₅ 3,0 ₈ 3,02 ₅	2
			Mittel aller	3,06 (?)	2
(Zn, Cu)					
II. a_1	Nowackiit	Cu ₆ Zn ₃ As ₄ S ₁₂	2,31 ₄ -2,35 ₅ 2,33 ₄ -2,35 ₅ 2,27 ₉ -2,33 ₅	2,33 ₃ 2,34 ₅ 2,31 ₀	4
			Mittel	2,329	4
<p>Anmerkungen: KZ. 3 = ± eben, 3* = flach-pyramidal, 4 = tetraedrisch (- deformiert-), 4* = planar, 6 = oktaedrisch (- deformiert-), □ = Leerstelle. Für kristallographisch ungleichwertige Lagen einer Atomart (z. B. Pb) ist die KZ., wenn sie dieselbe ist, nur einmal gedruckt. Die KZ. ist nicht immer eindeutig abgrenzbar; z. B. Tl, Hatchit: 3,08₅ = Mittel von 3,05 und 3,12 (KZ. = 2), 3,41 = Mittel der 2+5 Werte von 3,05 bis 3,65, 3,47 = Mittel der 2+5+1 Werte von 3,05 bis 3,89.</p>					
<i>B. Bindungswinkel</i>					
Str. Typ	Name	Bindungswinkel S- \mathcal{A} , \mathcal{B} -S		Mittel	KZ.
Ag					
II. a_1	Proustit	162,65°		162,65°	2
	Xanthokon	103,3-139,0, $\Sigma = 359,9$		120,0	3
		105,1-143,3, $\Sigma = 359,6$		120,0	
		96,1-101,0, $\Sigma = 297,5$		99,2	3*
	Pyrargyrit	161,15		161,15	2
	Pyrostitpmit	108,5-142,2, $\Sigma = 359,4$		119,8	3
		157,2		157,2	2
		97,2-145,2		107,1	4
	Marrit	88,5-152,7, $\Sigma = 357,2$		119,1	3
III. a_1	Hatchit	119,6-123,2, $\Sigma = 355,3$		118,4	3 (+1)
IV. a_1	Smithit	101,0-144,1, $\Sigma = 358,7$		119,6	3
		100,7-139,8, $\Sigma = 353,6$		117,9	
		90,2-171,7		107,5	4
		89,3-167,0		108,2	
	Trechmannit	100,6-139,9, $\Sigma = 343,3$		114,4	3*

Str. Typ	Name	Bindungswinkel S- \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
IV. a ₃	Miargyrit	94,5-144,9, $\Sigma = 350,4$	116,8	3
		94,5-144,9	108,7	3+1
		89,0-175,3, $\Sigma = 359,9$	120,0	2+1
		84,7-179,7 (84,7+89,0+90,7+95,6 = 360, d.h. ebene 4-Koo.)	90,0	2+1+1
		Mittel	164,1 117,9 107,9	2 3,3* 4
As				
I. c ₁	Binnit Gratonit	98,37	98,37	3
		95,1- 99,7 99,4	98,2 99,4	
		Mittel	98,8	
II. a ₁	Proustite Xanthokon Seligmannit	99,4	99,4	
		96,1-101,0	99,2	
		94,1-100,5	96,2	
		97,6-102,3	100,7	
		Mittel	98,5	
III. a ₁	Marrit Rathit-I	97,3- 99,3	98,2	
		98,3- 99,8 92,4-101,3 90,8- 97,2 96,4-100,0 93,8- 99,3	99,1 97,6 93,4 97,8 97,1	
		Mittel	97,0	
III. a ₂	Hatchit Wallisit Dufrenoyisit	96,6-100,7 94,7-101,3	98,6 99,0 ₃	
			98,8 ₂	
		97,3-101,7 94,7-101,1	98,9 98,2	
			98,5 ₅	
		Mittel	106,5 95,3 97,7 98,2 96,7 94,0 96,7 97,1	
IV. a ₁	Smithit Trechmannit	102,1-110,5 89,6- 98,6 90,0-102,0 95,0-103,1 92,6-104,7 91,1- 99,1 87,0-105,1 87,8-102,2	97,8	
			97,8	
		97,3- 97,8 92,4- 97,4 91,6- 99,9	97,5 95,2 95,3	
			96,0	
		Mittel	95,3	
			96,0 95,3	

Str. Typ	Name	Bindungswinkel S-As, As-S	Mittel	KZ.
IV. a ₃	Skleroklas	94,1–109,3	99,2	
		90,7–106,9	96,1	
		Mittel	97,7	
	Lorandit	86 –123	105	
		88 –119	108	
		Mittel	106,5 (?)	
V. a ₃	Hutchinsonit	102,1–106,3	104,8	
		97,9– 99,7	98,5	
		89,6– 98,2	95,0	
		93,9– 99,7	95,9	
		90,6–100,6	95,9	
		Mittel	96,0	
I. b ₂	Enargit Luzonit	106,2–112,5	109,4	4
		108,8–109,8	109,3	
II. a ₁	Nowackiit	99,6–103,2	101,9	3 + □
		101,3	101,3	
		Mittel	101,6	
VI.	Arsenkies	104,7–105,0 = Fe–As–S	104,9	
		96,6–125,3 = Fe–As–Fe	113,4	
	Gersdorffit	102,4–115,5 = Ni–As–S (geord.)	108,9 ₅	
		100,8 = Ni–(S, As)–(S, As) (ungeord.)	100,8	
	Lautit	116,5 = Ni–(S, As)–Ni	116,5	
		98,3 = S–As–S	98,3	
	97,4 = As–As–As	97,4		
	114,7 = Cu–As–S	114,7		
	121,6 = Cu–As–As	121,6		
I. c ₁ II. a ₁ III. a ₁ III. a ₂ IV. a ₁ IV. a ₃ V. a ₃	(ohne Lorandit)	Mittel	98,6	3
			99,4	
			98,1	
			97,8	
			95,3	
			97,7	
			96,0	
		Mittel aller	97,6	3
		Mittel aller S–As–S	104,4	4
Bi				
III. a ₃	Cosalit	89,3– 91,7	90,1	3
		93,9– 96,7	94,8	
		91,0– 91,7	91,5	
		88,7– 99,2	92,2	
		Mittel	92,1 ₅	
IV. a ₃	Emplektit	95,0– 97,0	96,3	
IV. a ₄	Galenobismuthin	92,7– 97,4 ₅	94,3	
		Mittel aller	94,2 ₅	3

Str. Typ	Name	Bindungswinkel S- \mathcal{M} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
Cu				
I. b ₂	Enargit	107,1–112,6	109,4	4
	Luzonit	107,0–114,0 108,6–111,2	109,4 ₅ 109,7	
I. c ₁	Binnit	101,2–129,4	120,0	3
	Tetraedrit	108,7–111,0	109,8 ₅	4
		96,3–131,8 ₅ 106,5–111,0	120,0 108,7	3 4
II. a ₁	Nowackiit (Cu, Zn)	101,8–115,4	109,4	4
		106,8–113,1	109,5	
		102,6–118,3	109,2	
		Mittel	109,4	
	Seligmannit	96,8–122,6	109,3 ₅	4
	Bournonit	94,6–126,1	109,5	4
III. a ₁	Wallisit	94,9–121,7	107,4	4
IV. a ₃	Wolfsbergit	108,8–109,1	109,5	4
	Emplektit	105,9–114,6	109,3	4
VI.	Lautit	109,1–113,1	111,8	4
		101,4–110,0 = As-Cu-S	107,1	
		Mittel aller	120,0 109,4	3 4
Fe				
III. a ₁	Jamesonit	79,7–100,4 179,9 ₈	90,0 180,0	6
IV. a ₃	Berthierit	84,9– 93,3	87,7	6
VI.	Arsenkies	89,3–101,1 = S-Fe-S	95,5	6
		82,6– 92,4 = S-Fe-As	89,1	
		170,9–171,0	171,0	
	Gudmundit	83,4– 88,6 = As-Fe-As	85,8	6
		93,3–105,6 ₅ = S-Fe-S	99,3	
		84,1– 94,4 ₅ = S-Fe-Sb	88,9 ₅	
		76,9– 85,2 = Sb-Fe-Sb	81,1	
		Mittel aller S- \mathcal{M} -S	93,1	6
		Mittel aller	89,7	
Hg				
IV. a _{1,3}	Livingstonit	73,0–107,0 73,3–106,2	90,0 90,0	6

Str. Typ	Name	Bindungswinkel S-Ni, S-S	Mittel	KZ.				
Ni								
VI.	Gersdorffit	96,3 = S-Ni-S (geord.) 85,3-85,6 = As-Ni-S 92,7 = As-Ni-As	96,3 85,5 92,7	6				
	Ullmannit	85,1-94,9 = (S,As)-Ni-(S,As) ung. 100,5 = S-Ni-S 82,6-87,5 = S-Ni-Sb 88,8 = Sb-Ni-Sb	90,0 100,5 85,0 88,8					
		Mittel aller	89,9	6				
Pb								
<p>Es ist sehr schwierig, die Koordination der Pb durch die S in einfacher Weise darzustellen und miteinander zu vergleichen. Streng liesse sich dies nur durch genaue parallelperspektivische Abbildungen oder durch stereographische Projektionen der Polfiguren [(Pb-S)-Richtungen] erzielen. Es wurde daher vorläufig auf die Angabe von (S-Pb-S)-Winkeln verzichtet.</p>								
Sb								
I. c ₁	Tetraedrit	95,1 ₃	95,1	3				
II. a ₁	Bournonit	77,6-92,1 88,8-99,9	82,5 96,2	3				
	Pyrargyrit	96,3	96,3	3				
	Pyrostilpnit	92,7-101,6	96,8	3				
	Jamesonit	89,3-93,7 90,1-97,8 88,5-99,2	91,1 93,8 93,9	3				
IV. a _{1,3}	Livingstonit	88,0-94,0 83,8-100,5 88,5-94,6 82,0-92,0	90,7 91,0 91,3 87,5	3				
		IV. a ₃	Miargyrit Wolfsbergit Berthierit	93,0-95,3 89,3-95,5 94,8-96,1 97,1-98,2 88,7-97,9 94,9-97,9	94,1 91,8 95,8 97,5 91,6 99,9	3 3 3		
				VI.	Gudmundit	102,2-105,3 = Fe-Sb-S 103,1-123,8 = Fe-Sb-Fe	103,4 114,6	3+1
						Mittel	109,4	
	Ullmannit			101,3 = Ni-Sb-S 116,2 = Ni-Sb-Ni	101,3 116,2	3+1		
		Mittel	108,9					

Str. Typ	Name	Bindungswinkel S- \mathcal{A} , \mathcal{B} -S	Mittel	KZ.
I. c_1 II. a_1 III. a_1 IV. $a_{1,3}$ IV. a_3		Mittel	95,1 92,9 ₅ 92,9 90,1 95,1	3
		Mittel aller	93,3	
Tl				
III. a_1	Hatchit	86,3	86,3	2
	Wallisit	82,5	82,5	2
IV. a_3	Lorandit	74,8– 81,2 72,5– 93,0	78,0 82,7 ₅	2
[V. a_3	Hutchinsonit	66,2 (Tl, Pb)	66,2	2]
		Mittel (ohne [])	83,1	2
(Zn, Cu)				
II. a_1	Nowackiit	105,4–114,5 106,8–113,1 102,6–115,0	109,3 ₅ 109,5 109,2 ₅	4
		Mittel	109,4	

Tabelle 6. **Mittlere Atomabstände, Koordinationen und mittlere Bindungswinkel in Sulfosalzen**1. *Mittlere Atomabstände Me-S; Koordinationen und Radiensummen*

Me	Me-S	KZ	$R_{Me} + R_S$
Ag	2,45	2	2,38 (R ₁), 2,71 (R ₁₂)
	2,55 ₄	3	
	2,64 ₄	4	
As	2,31	3	2,25 (R ₁), 2,75 (R ₁₂)
	2,24 ₅	4	
	2,31	4(1S + 3Me)	
Bi	2,71	3	2,55 (R ₁), 3,05 (R ₁₂)
Co	2,31	6	2,20 (R ₁), 2,52 (R ₁₂)
Cu	2,29	3	2,22 (R ₁), 2,55 (R ₁₂)
	2,35	4	
Fe	2,54 (III, IV)	6	2,21 (R ₁), 2,53 (R ₁₂)
	2,24 (VI)	6	
Hg	3,03	6	2,84 (T), 2,86 (G), 2,94 (P)
Ni	2,34	6	2,19 (R ₁), 2,51 (R ₁₂)
Pb	2,95	6	2,97 (R ₁₂)
	3,04 ₅	7	
	3,12	8	
	3,18	9	
	[2,986 PbS]	6]	
Sb	2,54	3	2,43 (R ₁), 2,93 (R ₁₂)
	2,49	4	
Tl	3,02 ₅	2	3,23 (G), 3,28 (P)
	[3,07 ₅ Hatchit, Wallisit]	2]	
	[3,13 ₃ Hutchinsonit, (Pb, Tl)]	2]	
Zn, Cu	2,329	4	2,35 (Zn, T), 2,39 (Cu, T)

2. *Mittlere Bindungswinkel S-Me-S*

Me	KZ	Winkel (exp.)	(theor.)
Ag	2	164,07 ₅ °	
	3	120,6	120°
	4	107,9	109,4 ₇
As	3	97,6	
	4	104,4	109,4 ₇
Bi	3	94,2 ₅	
Co	6	?	90
Cu	3	120,0	120
	4	109,4 ₃	109,4 ₇
Fe	6	89,2	90
		173,5 ₉	180
Hg	6	90,0	90
Ni	6	98,4 ₁	90
Pb	6	90,0	90
Sb	3	92,5 ₃	
	4	?	109,4 ₇
Tl	2	(83,0 ₆)	
Zn, Cu	4	109,3 ₇	109,4 ₇

Anmerkung: In der Verbindung As(III)-NN-diäthyl-dithiocarbamat [25] ist der (S-As-S)-Winkel i. M. 90,06°!

Tabelle 7. Sulfosalze mit anderen als (X, Y-S)-Bindungen, insbesondere mit (Me—Me)-Bindungen
(die Zahl in []-Klammer gibt die Summe der Metallradien an)

<i>Ag-Ag</i>		[2,88]
Xanthokon	Ag_3AsS_3	2,95, 3,07, 3,09
Pyrostilpnit	Ag_3SbS_3	3,03, 3,06, 3,13, 3,15, 3,18, 3,35, 3,71, 3,73, 3,78
Hatchit	$\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$	3,38
<i>Ag-As</i>		[2,92]
Hatchit	$\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$	3,32, 3,37
<i>Ag-Tl</i>		[3,04]
Hatchit	$\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$	3,89
<i>As-Pb</i>		[3,18]
Baumhauerit	$\text{Pb}_{11,6}\text{Ag}_{0,6}\text{As}_{15,7}\text{S}_{36}$	3,60, 3,68
Gratonit	$\text{Pb}_9\text{As}_4\text{S}_{15}$	3,724–3,881 (i. M. 3,842), 4,024–4,430
<i>As-Tl</i>		[3,07]
Hatchit	$\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$	3,48, 3,82
Wallisit	$\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$	3,37, 3,73
<i>Cu-Cu</i>		[2,55]
Wallisit	$\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$	3,49
<i>Cu-As</i>		[2,75]
Wallisit	$\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$	3,22, 3,46
<i>Cu-Tl</i>		[2,87]
Wallisit	$\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$	3,87
<i>(Cu,Zn)-(Cu,Zn)</i>		[2,62]
Nowackiit	$\text{Cu}_5\text{Zn}_3\text{As}_4\text{S}_{12}$	3,46 ₉ –3,97 ₄ , i. M. 3,80 ₈
<i>Pb-Pb</i>		[3,41]
Gratonit	$\text{Pb}_9\text{As}_4\text{S}_{15}$	3,651, 4,043–4,553 (i. M. 4,336)
Hatchit	$\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$	4,06
Wallisit	$\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$	4,01
<i>Tl-Tl</i>		[3,19]
Hatchit	$\text{PbTlAgAs}_2\text{S}_5$	3,98
Wallisit	$\text{PbTlCuAs}_2\text{S}_5$	3,78
<i>As-As</i>		[2,95]
Lautit	CuAsS	2,498
<i>(As,S)-(As,S)</i>		
Kobaltglanz	CoAsS	2,31
Gersdorffit	NiAsS (I) geord.	3,49 [“As rich”]
	(II) ungeord.	2,400
<i>As-Cu</i>		[2,75]
Lautit	CuAsS	2,417
<i>As-Fe</i>		[2,74]
Arsenkies	FeAsS	2,32, 2,37, 2,37, i. M. 2,35
<i>Fe-Sb</i>		[2,92]
Gudmundit	FeSbS	2,547, 2,598, 2,563, i. M. 2,569
<i>Co-As</i>		[2,73]
Kobaltglanz	CoAsS geord.	2,31, 2,39, 2,36, i. M. 2,35
	ungeord.	$\text{Co}-(\text{As}, \text{S}) = 2,31$
<i>Ni-As</i>		[2,72]
Gersdorffit	NiAsS (I) geord.	2,409 [„As rich“]
	(II) ungeord.	2,372 [„S + As (3)“]
<i>Ni-Sb</i>		[2,90]
Ullmannit	NiSbS	2,57
<i>Sb-Sb</i>		[2,31]
Ullmannit	NiSbS	3,60

Tabelle 8. Strukturformeln einiger Sulfosalze

Strukturtyp	Name	Strukturformel
I. b_2	Enargit	$[\text{As}^{\text{IV}}\text{S}_4 \text{Cu}_3^{\text{IV}}]$
	Luzonit	$[\text{As}^{\text{IV}}\text{S}_4 \text{Cu}_3^{\text{IV}}]$
I. c_1	Binnit	$[(\text{AsS}_3)_4 \text{S} \text{Cu}_6^{\text{III}}\text{Cu}_6^{\text{IV}}]$
	Tetraedrit	$[(\text{SbS}_3)_4 \text{S} \text{Cu}_6^{\text{III}}\text{Cu}_6^{\text{IV}}]$
	Gratonit	$[(\text{AsS}_3)_4 \text{S}_3 \text{Pb}_9^{\text{V}+\text{II}}]$
II. a_1	Proustit	$[\text{AsS}_3 \text{Ag}_3^{\text{II}}]$
	Xanthokon	$[\text{AsS}_3 \text{Ag}_3^{\text{III}}]$
	Pyrrargyrit	$[\text{SbS}_3 \text{Ag}_3^{\text{II}}]$
	Pyrostilpnit	$[\text{SbS}_3 \text{Ag}^{\text{II}}\text{Ag}^{\text{III}}\text{Ag}^{\text{II}+\text{II}}]$
	Marrit	$[\text{AsS}_3 \text{Ag}^{\text{IV}}\text{Pb}^{\text{VI}}]$
	Seligmannit	$[\text{AsS}_3 \text{Cu}^{\text{IV}}\text{Pb}^{\text{VI}}]$
	Bournonit	$[\text{SbS}_3 \text{Cu}^{\text{IV}}\text{Pb}^{\text{VI}}]$
	Nowackiit	$[(\text{AsS}_3)_4 \text{Cu}_6^{\text{IV}}\text{Zn}_3^{\text{IV}}]$
	III. a_1	Rathit-I
Hatchit		$[\text{As}_2\text{S}_5 \text{Tl}^{\text{II}}\text{Ag}^{\text{IV}}\text{Pb}^{\text{VIII}}]$
Wallisit		$[\text{As}_2\text{S}_5 \text{Tl}^{\text{II}}\text{Cu}^{\text{IV}}\text{Pb}^{\text{VIII}}]$
Jamesonit		$[\text{Sb}_6\text{S}_{14} \text{Fe}^{\text{VI}}\text{Pb}_2^{\text{VII}}\text{Pb}_2^{\text{VIII}}]$
Baumhauerit		$[\text{As}_4\text{S}_9 \text{Pb}^{\text{VII}}\text{Pb}_2^{\text{IX}}]$
III. a_2	Dufrenoyisit	$[\text{As}_8\text{S}_{19} \text{S} \text{Pb}^{\text{VI}+\text{I}}\text{Pb}_3^{\text{VII}}\text{Pb}_4^{\text{IX}}]$
III. a_3	Cosalit	$[\text{Bi}_2\text{S}_4 \text{S} \text{Pb}^{\text{VII}}\text{Pb}^{\text{VIII}}]$
IV. a_1	Smithit	$[\text{AsS}_2 \text{Ag}^{\text{IV}}]$
	Trechmannit	$[\text{AsS}_2 \text{Ag}^{\text{IV}}]$
	Livingstonit	$[\text{Sb}_4\text{S}_8 \text{Hg}^{\text{II}+\text{IV}}]$
IV. a_3	Skleroklas	$[\text{As}_2\text{S}_4 \text{Pb}^{\text{IX}}]$
	Miargyrit	$[(\text{SbS}_2)_2 \text{Ag}^{\text{II}+\text{I}}\text{Ag}^{\text{III}+\text{I}}]$
	Lorandit	$[\text{AsS}_2 \text{Tl}^{\text{II}+\text{I}}]$
	Wolfsbergit	$[\text{Sb}_2\text{S}_4 \text{Cu}_2^{\text{IV}}]$
	Emplektit	$[\text{Bi}_2\text{S}_4 \text{Cu}_2^{\text{IV}}]$
	Berthierit	$[\text{Sb}_2\text{S}_4 \text{Fe}^{\text{VI}}]$
IV. a_4	Galenobismuthin	$[\text{BiS}_2(\text{BiS})_2\text{BiS}_2 \text{S}_2 \text{Pb}_2^{\text{VII}}]$
V.	Hutchinsonit	$[\text{As}_5\text{S}_9 \text{(Tl, Pb)}^{\text{II}+\text{V}}(\text{Pb, Tl})^{\text{VII}}]$
VI.	Lautit	$[\text{As}^{\text{IV}}\text{S} \text{Cu}^{\text{IV}}]$
	Arsenkies	$[\text{As}^{\text{IV}}\text{S} \text{Fe}^{\text{VI}}]$
	Gudmundit	$[\text{Sb}^{\text{IV}}\text{S} \text{Fe}^{\text{VI}}]$
	Cobaltin	$[\text{As}^{\text{IV}}\text{S} \text{Co}^{\text{VI}}]$
	Gersdorffit	$[\text{As}^{\text{IV}}\text{S} \text{Ni}^{\text{VI}}]$
	Ullmannit	$[\text{Sb}^{\text{IV}}\text{S} \text{Ni}^{\text{VI}}]$

Manuskript eingegangen am 31. Oktober 1968.